

der Not des in ihr regierten Volkes... wie die Not in der Reichsstadt... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

„Ein Machtwort tendenzloser Art.“

Schwere Minir des „Berliner Tageblatts“ durch die „Germania“.

Das Zentrumsorgan, die „Germania“, bespricht auf Grund authentischer Mitteilungen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Im einzelnen stellt die „Germania“ fest, daß die Konzentration... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

der Vorkämpferpflicht befähigt habe, so habe er das so allgemein getan... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Auch die Behauptung, der Kanzler habe erklärt, er sei entschlossen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Auch abgesehen von den bedeutamen sachlichen Mängelstellungen der „Germania“... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

richtigen Bienen, als man seit einem Jahrhundert erliebt hat... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Unsere Maßnahmen gegen die Schwierigkeiten werden in weiteren Erparismassen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Auch abgesehen von den bedeutamen sachlichen Mängelstellungen der „Germania“... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Zur finanziellen Lage

maandte sich Bränning gegen die Begriffe, was nach das Kabinett... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Bränning über Weltwirtschaftskrise und Reparationen.

Die Breslauer „Neuen Nachrichten“ veröffentlichen eine Unterredung des Reichstagsers Bränning... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

„Die Weltwirtschaftskrise wird weitergehen und sich noch verschärfen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Es ist unbedingt notwendig, daß die wirtschaftlich geschwächten Länder wieder in die Lage versetzt werden... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

geraten schiedmännlich politischen Vorarbeiten zwischen Frankreich und Deutschland... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Auf die Frage, ob Deutschland und Oesterreich, wenn das Gutachten des Ranges... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Zur Frage des Panzerkreuzers B.

erklärte der Kanzler, es sei nicht angebracht, die Angelegenheit zum Gegenstand internationaler Erörterungen zu machen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Leber den kommenden Winter

legte der Kanzler: „Für Deutschland und die ganze Welt wird dieser Winter mehr Schweiß... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Notmaßnahmen der Stadt Berlin.

Eine gemeinsame Konferenz des Berliner Magistrats und der Vorstehenden der Bezirksämter... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die bereits eingeleiteten Vorarbeiten sollen beschleunigt fortgeführt und die Einzahlungen der Haushalten... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Arbeitsbereich des Tiefbauamtes werden die im Etat vorgesehenen Mittel um mehrere Millionen Reichsmark gekürzt... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

In allen Schulleistungen wird die Klassenzahl verringert, wodurch leider weitere Entlassungen nicht verlässig... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

In der Wohlfühlpolitik werden die ergründeten Leistungen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die Maßnahmen bedeuten nichts anderes als die Bekämpfung der Not... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Ein seltsames Metall.

Beryllium - leichter als Aluminium und härter als Glas.

Beryllium kommt als natürliches gemachenes Metall nur sehr selten vor... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Das hat sich in der letzten Zeit besonders geändert... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Das Beryllium ist leichter als das leichteste aller bekannten Metalle... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Diese Eigenschaften sind außerordentlich wertvoll und ungenügend... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Wenn man ein weiches Metall, also zum Beispiel Kupfer, mit weniger als einem Prozent Beryllium... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Auf diese Eigenschaften lassen das Beryllium ein wahres Wundermetall... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Zugleich ist dem Stahl ein fürchterlicher Sperrriegel... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die Eigenschaften des Berylliums sind außerordentlich wertvoll... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Diese Eigenschaften sind außerordentlich wertvoll und ungenügend... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Das Beryllium ist leichter als das leichteste aller bekannten Metalle... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Diese Eigenschaften sind außerordentlich wertvoll und ungenügend... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Labourparty und Gewerkschaften der Nationalregierung.

Aus London wird gemeldet: Von der gemeinsamen Sitzung des Generalrates der Gewerkschaften... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die Gewerkschaften der Nationalregierung sind bereit, ihre volle Zustimmung auszusprechen... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

beitspartei, sich als offizielle parlamentarische Disposition zu konstituieren... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Macdonald zieht sich von der Politik zurück.

Wie der Londoner „Daily Express“ berichtet, beabsichtigt... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die Ausgrabungen aus Iphata.

Nach den Angaben des Direktors des Ägyptischen Museums... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die Defane der Universität Leipzig.

Von den Fakultäten der Universität Leipzig wurden für das Studienjahr 1931/32... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Stichtage in der Schweiz.

Ausgrabungsarbeiten im Simental im Kanton Bern haben kürzlich interessante vorgeschichtliche Funde zutage gefördert... die unumkehrbare... die unumkehrbare...

Die deutschen Volkstruppen in Europa lagen.

Die achte Jahresagung des Verbandes der deutschen Volkstruppen in Europa wurde am Sonntagmorgen eröffnet. Es sind 70 Vertreter aus sämtlichen europäischen Zielungsgebieten des Deutschtums erschienen.

37. Deutscher Weinbaukongress in Bingen.

Der 37. Deutsche Weinbaukongress findet vom 29. August bis 1. September in Bingen statt. Die Tagung beginnt mit Sitzungen der einzelnen Ausschüsse und einem Begrüßungsabend.

D. Dr. Wolff-Nachen gestorben.



Am Mittwochvormittag ist der Präses der Rhein. Provinziallandtage, D. Dr. Wolff-Nachen, nach kurzem Krankenlager gestorben.

Das historische Rathaus in Thorn zum Teil von Einbruchgefahr bedroht.

Im Nordostflügel des Thornener Rathauses machen sich starke Risse bemerkbar, so daß ein Einsturz befürchtet wird. In allen Räumen läßt sich kaum noch eine Luft öffnen, ohne zu klemmen.

Wahnsinniger schießt in die Menge

Auf der französisch-belgischen Grenzstation Comines hat ein Wahnsinniger eine furchtbare Panik hervorgerufen. Er schoß mit zwei Revolvern und einer Jagdgewehr auf einen Beamten und verletzte sieben Personen.

Imofol über ein Jagdgewehr wie über zwei Revolver verfierte, gelang es der sofort einschreitenden Bahnpolizei nur mit Mühe, Schütze zu entwaffnen.

Ein neues Wunderklavier, der Nernst-Flügel.



Die Vorführung des neuen Flügels. Von links nach rechts: Herr v. Siemens, Geheimrat Nernst und Herr Wehstein.

Deutsche Note in China überreicht.

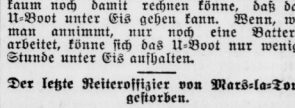
Wir haben keinen Schaden erlitten. Nach einer russischen Meldung aus Schanghai übermittelte der deutsche Konsul in Kanton der Regierung einen Protest gegen den Boykott deutscher Waren.

Derbit 1929 verabredungsgemäß zurück, während früher und der Zane Pierre im Norden blieben. Die letzte persönliche Nachricht von Krüger stammt aus dem März 1930 nach einem Besuch bei der kanadischen Polizeistation Beach.

Ein Tauchboot das nicht tauchen kann.

Nach Meldungen aus Oslo scheint Wilfrids Unterboot "Nautilus" überhaupt noch nicht getaucht zu sein. Aufgefangene Fundstücke belegen, daß das U-Boot wieder um Wasser in den Schaden erlitten hat.

Der letzte Reitrosskrieger von Mars-la-Tour gestorben.



Freiherr von Creutz-Altenburg auf dem Totenlager.

Der 88jährige Freiherr von Creutz-Altenburg, der letzte Reitrosskrieger, der den verurteilten Todesritt von Mars-la-Tour am 16. August 1870 mitritt, ist gestorben.

Wieder ein Gelddiebstahl angegriffen

Am Mittwochvormittag wurde in Berlin ein Gelddiebstahl von zwei Männern im Alter von 25 bis 30 Jahren überfallen. Er schloß mit einem Hammer einen Schlag auf den Hinterkopf, der aber durch die Abwehr abgewandt wurde.

Wieder ein deutscher Grünlandforscher erschossen.

Bei der Technischen Hochschule in Darmstadt ist nach einer Meldung der D.M. von der kanadischen Regierung die Nachricht eingetroffen, daß die Grünlandexpedition Dr. Krügers als vermißt anzuzeigen ist.

Der Täter frei schuldete dem Kaufmann Schwarz für ein als Hehler tätig war, mehrere hundert Mark. Da der Kaufmann auf Rückzahlung drängte, fuhren beide mit dem Fahrrad nach Reife zu einem Rechtsanwalt, um sich über die Schuldverhältnisse zu einigen.

Schießerei im Parlament.

Revolver sprechen in der Debatte. In der mexikanischen Abgeordnetenkammer kam es im Laufe einer hitzigen Debatte zu einer Revolverkämpfe, bei der ein Abgeordneter getötet, zwei andere sowie ein Zuschauer verwundet wurden.

Ueber die Schießerei im mexikanischen Parlament wird noch eräutelt berichtet, daß sich an ihr eine größere Zahl von Abgeordneten beteiligte und etwa 60 Revolverkugeln abgefeuert wurden.

Frei von Regierungssorgen.



Der Prinz von Wales, Englands Thronerbe, verbringt die Ferien in Frankreich auf seinem Schloss Marignac zwischen Bordeaux und Biarritz, wo er seinen Lieblingsport, das Golfspiel, pflegt.

Kofalin-Schmuggler erwischt.

In der Nacht zum Dienstag nahm die Polizei am Köhler Hauptbahnhof eine Kofalin-Schmugglerbande fest. Es handelt sich um drei Männer aus Köln-Mülheim, einen Mann aus Düsseldorf und ein ebenfalls in Köln-Mülheim wohnendes junges Mädchen.

Kriminalkommissar verhaftet wegen Kreditfälschungen und Pflichtwidrigkeiten.

Der Berliner Kriminalkommissar Oskar Dübner, der bei der Kriminalinspektion des Polizeiamtes Kreuzberg tätig war, ist nach Begehung abtrotziger Kreditfälschungen und schwerer Pflichtwidrigkeiten im Amt seit dem 24. August suspendiert worden.

Geburtsstas.

Ich danke dir schon für das Geschenk, Onkel! - Schön gut, mein Kleiner, es war ja nicht der Rede wert! - Das habe ich auch gesagt, aber Mama meint, ich müßte mich doch bedanken!



Aus der Heimat Hochtonjunktur in der Möbelbranche

Ellenbura. Hier bestehen etwa 60 Möbelfabriken, die ihre Erzeugnisse über ganz Deutschland und bis ins Ausland verkaufen. Eine eigentümliche Konjunktur-erscheinung ist, daß diese Möbelindustrie, die jahrelang brock gelegen hat, jetzt plötzlich einen großen Aufschwung nahm, und zwar in dem Augenblick, als die Werte ihrer Spargelder von den Banken und Sparkassen aus Furcht vor einer neuen Inflation abgehoben. Teils ergänzte man mit dem abgehobenen Gelde das vorhandene Mobiliar, vor allem aber waren es die jungen Paare, die zu heiraten beabsichtigten und daraufhin gepirat hatten, die nun ihr Geld in Möbeln anlegten. Diese größere und kleinere Möbelhäuser waren im Augenblick geräumt. Die Konjunktur hält zunächst noch an. Wie das Arbeitsamt mitteilt, sind in den letzten Tagen um 72 Tischer in Stellen untergebracht worden.

Wer ist die Lebensmüde?

Naumburg. In den Vormittagsstunden des Dienstag suchte unterhalb des Größlicher Fuderberges eine jüngere weibliche Person den Tod in den Armen der Erde. Die Lebensmüde lenkte die allgemeine Aufmerksamkeit durch einen lauten Schrei auf sich; dann brach sie in das an dieser Stelle ziemlich tiefe Wasser. Man suchte nach zweimal auf, ohne nochmals zu vernehmen, denn hier immer in den Fluten. Trotz sofortigen Sendens mit Stangen fand man die Leiche nicht. An der Stelle, wo die Unglückliche in das Wasser gegangen war, lagen Harzknabben und eine Schlinge; in der Tatze fand man nur ein Taschentuch, Ges. E. W.

Wanderfalte und Wildente.

Delitzsch. Hier wurde ein Wandvogel, ein Wanderfalke, beobachtet, wie er einer Wildente im Flug nachjagte. Die Jagd dauerte jedoch nicht lange; der flinke Räuber holte die Wildente bald ein, ergreif sie in der Luft und stieg auf einem Stängelstiel damit nieder. Als nach einiger Zeit wurde auf das Feld kamen, war der Räuber bereits wieder verschwunden. Die Wildente — es war ein kräftiger Junge — wurde geschrien und schien nur wenig befangen zu sein. Als man das Tier aber herumdrehte, bemerkte man, daß der Räuber die Brust und die Flügelfalten herausgerissen und nur der mageren Rücken den Krägen überlassen hatte.

Meinbahrarbeiten.

Cochstedt. Die Gesellschaft der Meiner-Schneidinnen Meineragener Meinerbahn läßt derzeit umfangreiche Erneuerungsarbeiten an der Gleisstraße von hier nach Schneidlingen ausführen. Das Gleis wird vollständig ausgewechselt, so auch die Schwellen des Schienenstranges. Es kommen auch erhebliche Sand- und Kiesmassen zur Verführ, so daß man eigentlich von einem vollständig neuen Gleis sprechen kann.

Geschloffen bei der Unterirdung des Gasteisels. Mitterfeld. Amtlich teilt das Reichsbahn- und Beförderungswert mit: Bei der Unter-

suchung eines Gasteisels von der Gasteiselanlage für Personenzüge im Reichsbahn-Unterwerkungsbereich Delitzsch ergab sich, daß am Mittwoch durch Entzündung ausbrechender Gasmassen aus einer schadhaf gewordenen Rohrleitung ein Unfall. Der in der Nähe befindliche Hilfsarbeiter Karl Niemann erlitt

dabei Brandwunden im Gesicht und an den Armen, die nach Aussage des Verletzten durch Verletzung durch einen elektrischen Strom sind. Der Verletzte ist sofort dem Krankenhaus in Halle zugeführt worden. Die Unfallursache ließ sich mit Bestimmtheit nicht feststellen. Der Sachschaden ist gering.

Sieben kommunistische Saboteure in Haft Sinnlose Zerstörungen während des Landarbeiterstreiks. — Gibt es weitere milde Strafen?

Leipzig. Der Polizeibericht meldet: In der Nacht zum 21. Juli wurden auf den Feldern in Zwickau und Forst während des kommunistischen Landarbeiterstreikes landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zum Teil schwer beschädigt. Ferner wurde eine große Anzahl Gärten angegriffen und Kornpennen ansgeworfen. Durch die eingeschickten Zerstörungen der politischen Abteilung ist es gelungen, 10 Personen als Täter zu ermitteln. Davon befinden sich insgesamt sieben Personen bei der Staatsanwaltschaft Leipzig in Haft. Die Täter sind Angehörige derjenigen Kolonne von Kommunisten, die bei der Erschließung des Nationalsozialistischen Kampfes in der Wehrkräfte beteiligt gewesen ist. Der sogenannte kommunistische Landarbeiterstreik wurde von der Nationalistischen Gewerkschafts-Disziplin in Szene gesetzt. Die Kommunisten schickten Landräuber und Elemente auf die Güter, und es wurde versucht, die Landarbeiter gegenwärtig der Grenze in einen Streik zu ziehen. Der Erfolg war außerordentlich gering; nur auf einigen Gütern traten wenige Arbeiter in den Streik, die alsbald erlegt werden konnten. Bereits nach einigen Tagen war das ganze kommunistische Streikunternehmen zusammengebrochen. Dies war wahrscheinlich auch von den Kommunisten vorzuzusetzen worden; sie begünstigen sich darum nicht mit der Streikleitung, sondern versuchen an verschiedenen Orten Sabotageakte. Ganz planmäßig wurden Maschinen zerstört, Gärten angegriffen usw. Eine besondere Terrorgruppe war dazu am Werk. Die gleichen Elemente, die sich mitten in der Stadt nicht scheuten, politisch Anderstehende zu überfallen, niederzutreten oder niederzuschleichen, hielten zum Streik und versuchten, die Einzelarbeiten durch Mite der Saboteure zu unterbinden. Durch nichts ist die Gemeingefährlichkeit der kommunistischen Wildheit beizulegen bewiesen, als durch die Aufführung, die jetzt der Leipziger Polizei gelungen ist. Man sollte es aber auch mit der Geduld bei den Gerichten an Ende sein. Man sollte für den Streik machen, die strengste Abmahnung schickte. Bisher konnte man nur Urteile und Strafen, die durch ihre Milde geradezu verblüffen.

erfolg war außerordentlich gering; nur auf einigen Gütern traten wenige Arbeiter in den Streik, die alsbald erlegt werden konnten. Bereits nach einigen Tagen war das ganze kommunistische Streikunternehmen zusammengebrochen. Dies war wahrscheinlich auch von den Kommunisten vorzuzusetzen worden; sie begünstigen sich darum nicht mit der Streikleitung, sondern versuchen an verschiedenen Orten Sabotageakte. Ganz planmäßig wurden Maschinen zerstört, Gärten angegriffen usw. Eine besondere Terrorgruppe war dazu am Werk. Die gleichen Elemente, die sich mitten in der Stadt nicht scheuten, politisch Anderstehende zu überfallen, niederzutreten oder niederzuschleichen, hielten zum Streik und versuchten, die Einzelarbeiten durch Mite der Saboteure zu unterbinden. Durch nichts ist die Gemeingefährlichkeit der kommunistischen Wildheit beizulegen bewiesen, als durch die Aufführung, die jetzt der Leipziger Polizei gelungen ist. Man sollte es aber auch mit der Geduld bei den Gerichten an Ende sein. Man sollte für den Streik machen, die strengste Abmahnung schickte. Bisher konnte man nur Urteile und Strafen, die durch ihre Milde geradezu verblüffen.

Die schlechteste Saison seit langen Jahren

Saargburg. Die Bäder und Kurorte im Saargebiet haben vor dem Abschluß der Sommerferien 1931. Wenn ein warmer Sommer auch noch einigen Verkehr bringen wird, so läßt sich doch schon heute feststellen, daß der wirtschaftliche Gesamtergebnis der Sommerferien 1931 als außerordentlich schlecht bezeichnet werden muß. Man spricht allgemein von der Saison dieses Jahres nur von verhältnismäßig geringem Erfolg. Die Gründe hierfür sind klar: die schwere Notlage der deutschen Wirtschaft, die Unmöglichkeit der nächsten Zukunft machten ein normales Verkehrsleben nur von wenigen Ausnahmen. Der Monat Juni, vom Wetter sehr begünstigt, galt noch als einigermaßen zufriedenstellend, verzeichnet wird jedoch berichtet, daß er selber nur als der gleiche Monat des Vorjahres. Die Hauptzeit des Sommerertrags im Monat Juli, brachte jedoch zu erheblichen Ausfällen im Fremdenverkehr, das das Plus der Vorferien dagegen völlig verlor. Mit dem Banksturz und der völligen Zerschlagung des Weltmarktes, hervorgerufen durch den Zusammenbruch der Danenbank, legte ein harter Niederschlag der Ferienarbeit an. Neue Gäste kamen in den ersten Wochen fast gar nicht, bis sich Anfang August das Geschäft endlich abzuwenden etwas belebte. Auch der August lief natürlich fast unter der allgemeinen Wirtschaftskatastrophe kann im Vergleich zum Juli aber trotzdem noch als verhältnismäßig gut bezeichnet werden. Man ist der Ansicht, daß die ausgeübte Grenzpolizei sich für das Verkehrsgeheimnis günstig ausgewirkt hat, insofern, als die Frequenzen der inländischen Kurorte da-

durch verbessert wurde. Viele Ferienziehende, die sonst das Ausland aufgesucht hätten, gingen jetzt in deutsche Kurorte und ließen ihr Geld der deutschen Volkswirtschaft zufließen.

Freilich läßt sich nicht verhehlen, das aus veränderlichen Gründen auch der Gästezufluß aus dem Auslande unter der deutschen Besatzung gelitten hat. Der Ausländerverkehr ist im Vergleich zu dem Vorjahr aber nicht zurückgegangen. Noch verhältnismäßig an härteren waren die Soldaten vertreten, die sich in diesem Sommer namentlich in den Kurorten des Saars ihrer Verweilung freudig auszuwirken garten. In zweiter Stelle folgt England, während aus Amerika nur wenig Besucher kamen. Die Verhältnisse der Saison 1931 weichen in allen Richtungen von dem vorigen Jahres ab, was dem Vergegenüber stehen einen starken Rückgang auf, der sich im Durchschnitt auf 15 Prozent belaufen wird. Ganz erheblich härter liegt infolge der allgemeinen Verzögerung der Wirtschaftslage natürlich auch die Heber-nachfrage der Saison zurückgegangen.

Aus diesen Ziffern erlät läßt sich ein vergleichbares Bild zum Vorjahr gewinnen. Die Belegung der Betten wird mit etwa 20 Prozent angegeben; eine Zahl, die das schlechte Ergebnis der Saison deutlich erkennen läßt.

Von den Hotels und Pensionen haben die größeren, wenigstens mittlere, einen Rückgang in der mittleren und kleinen, Fremdenverkehr haben nur wenig Geldschätz gemacht. Delitzsch hat auch das im Juli und August zum

recht ungünstige Wetter dazu beigetragen, daß der Saar- und Moselverkehr noch weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben Hoffnungen zurückblieben. Das gilt insbesondere auch für den Wochenendverkehr.

Wasser auf Gurkenfalsch.

Ein Fehler. Solange, schon ist es festgestellt worden, daß einzelne Personen, die nach dem Genuss von Gurkenfalsch Wasser tranken, bald darauf erkrankten. Es ging es auch nach wässrigen Einwohnern. Bei einem trat nach ärztlicher Behandlung nicht Besserung ein, während der andere an den Folgen der Unvorsichtigkeit starb.

Die ewige Melodie...

Stillegenen. Gedlungen. Voraussetzungen wird das Gesamtjahr 1931 zum 1. Oktober schließen. Auch der Betrieb der Konkretenfabrik findet jetzt sein Ende. Man kommt zu allem Unglück noch hinzu, daß auch die Güterverkehrer Raif- und Metallwerke Stilllegungsantrag beim Reichsaufsichtsrat eingereicht haben, dem auch hattingegeben ist, da die Werke in den letzten zwei Jahren ohne Gewinn gearbeitet haben. Mit Rücksicht auf die noch vorhandenen Aufträge ist die Stilllegung zum Ende des Monats hinausgeschoben, der Betrieb bereits zum 1. Oktober zum Erliegen kommt.

Zeulenroda. Die Betriebsstätte (a. u. g.) der Strumpfabrik Heinrich Schöpper, die seit 100 Jahren besteht, ist jetzt bis auf eine geringe Anzahl von Arbeitern und Angestellten durchgeföhrt. Die Firma hat vor dem Jahre 1200 Personen beschäftigt. Von dem großen Grundbesitz der Firma hat die Erbschaftsverwaltung verschiedene Grundstücke, Zimmerhöfen, Hofen, die Gebäude der Fabrik, das Löhnen bei Besserung der Lage die Wieder-einrichtung von Arbeitern möglich sein wird. — Die Lohnmann-Werke, die früher Plüß-Automaten herstellten und während des Krieges Stachelgürtel fabrizierten, sind jetzt zwingendweise veräußert worden. Der Zahlungsanspruch betrug 50000 Mark. Auf dem Grundbesitz ruhen Hypotheken von 140000 Mark. Auch diese Firma hat geteiltweise bis zu 8000 Personen beschäftigt.

Infall am Auffhäuser-Abhang.

Frankenschanze. Auf dem heißen Hang von der Aohltätte nach 'Nichters' Hotel' trat ein Berliner Student in eine Vertiefung und verlor sich den linken Fuß. Der Verletzte kletterte sich zur Höhe hinauf und brachte die Nacht in der Hängaberge an der Aohltätte an. Vormittags stellte ein Kommando der hiesigen Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz bei dem Verletzten einen Beinbruch fest. Am Spätmittag wurde der junge Mann ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert.

149 Meß-Sonderzüge.

Leipzig. Zur Behebung des zu erwartenden Verkehrsüberschusses aus Anlaß der Feiertage, Festlichkeiten aus der Reichsbahn sind umfangreiche Vorkehrungen getroffen. Es sind neben der ausreichenden Verstärkung der fahrplanmäßigen Züge durch Verlesenen und Schilwagen insgesamt 149 Sonderzüge vorgesehen, von denen 88 Züge dem Samstagsverkehr nach Leipzig dienen. Die hauptsächlich am Sonntagen vor der Messe mittags und am Messenonntag vormittags in Leipzig eintreffen.

und seine Augen glühten immer sehnsüchtig. Am vierten Mai reisten sie von San Remo ab.

Alvens Jöberam hatte längst einen Brief in Händen, in dem ihm alles Einzelne mitgeteilt wurde und dem er sich mit großer Begeisterung angeschlossen, jedoch Jöberam unter allen Umständen von der unglücklichen Idee abzubringen, zu Verene zu gehen und ihr Aufträge zu erfüllen.

Alvens Jöberam hatte das Schreiben schon längst gelesen. Dann war er am anderen Tage zu seiner Braut geritten. Zwischen Jö und so vielen Küssen meinte er dann:

„Ich nichts bei Fräulein Berlinger hidden. Sie soll die Ausstattung für Bräutl Karsten gründlich verpackt haben.“

„O weh, meine schöne Waise! Sie bekommt kein Geld davon in die Hände. Gut, daß du gerade heute kommen konntest. Morgen muß ich dir noch so viele Briefe schreiben. Nun werde ich aber eine Ausrede gebrauchen müssen, denn sie hatte auf meinen Brief bereits geantwortet und ich muß über den großen Auftrag gehen.“

„Ja, das kann dir egal sein, mein Sohn, verleihe sie ihnen ungerührt. Was geben und denn keine Leute an?“

„Das heißt, reichlich großzügig bist du schon, mein Vater. Mir tut der arme Waise leid.“

„Mir nicht! Nicht die Spur! Ich mir dein Wort, daß du die Finger von allem laßt, was mit Fräulein Berlinger zusammenhängt, verleihe er freige.“

„Ich habe nicht, daß er hinter er gefiel ihr heute nicht. Daß er so barbarisch sein konnte, hatte sie nicht gedacht.“

Da es aber für ein Brautpaar immer noch zu bescheiden nicht, so verlegte auch Jöberam bald das blonde Mädchen.

Verene las die Mißlage von Fräulein von Berlinger, und ihr schloßen die Tränen in die

Die vom Fliederhaus. Roman von Geri Rothberg.

(Schluß) (Nachdruck verboten). Die Hände des Grafen Schmeidler umfingten die Kehne des Sessels. Kästles fiel Alvens Brief zu Boden. Immer tiefer grub sich die Stelle kalte in die hohe Stirn Karl-Christians. Dann sprang er auf, „Mutter, wäre es dir recht, wenn wir morgen ausreisen? Ich möchte nach Hause.“ Sie blühte ihn verständnislos an. „Nach Hause? Mein Gott, Karl-Christian, weshalb? Wir wollten doch bis Anfang Mai verreisen? Weshalb nur?“ „Mütterchen, was vertrieb Verene Berlinger aus Eichenhöfe?“ „Jetzt erhob sich auch Grafin Maria. „Müssen wir uns hier im Garten darüber auseinandersetzen? Wollen wir nicht lieber hinausgehen?“ „Gewiß, ganz wie du bestimmst, Mama. Aber eine klare Antwort wird dir mir schon geben müssen.“ „Er hat Alvens Brief auf, nahm jedoch die andere Postkarte an sich und ließ sie ihm dröben in dem kleinen Salon rücken er über den beunruhigten Selbst zurück. Er selbst ließ leicht vorübergehetzt vor ihr stehen. Sie kämpfte ein Weichen mit sich, dann sah sie ihn frant und frei an. „Mütterchen, wer vertrieb Verene aus dem Schloß?“ „Ja.“ „Weshalb, Mutter?“ Die Grafin sah ihren Sohn freng an. „Du bist schlau, Karl-Christian. Man hat das junge Mädchen mitten in der Nacht im Walde neben dir getroffen. Ich hatte keine Ursache, sie als Dame zu behandeln und ihr eines unierer Fremdenheimtmer zur Verfügung zu stellen“, sagte sie flüchtig. „Von deinem Standpunkt aus höst du recht gehabt. Daß du mit mein Glück aus-

Eigenhöfe entferntest, konntest du ja nicht wissen.“

„Karl-Christian!“ „Ja, Verene ist mein Glück. Sie besitzt meine Liebe! Meine erste große, heiße Liebe! Ich wollte Verene Berlinger heiraten, und es ist mir nicht gelungen.“

„Du bist mir nicht in Verzug und Sorglosigkeit leben, während sie sich qualte! Sie muß auf einige Wochen zu Lina Helena! Und dann gehe ich mit dir ins Hotel, wo möglich noch Eichenhöfe. Kannst du mich verhehlen, Mütterchen?“

„Ja, ich verstehe dich, mein Sohn. Ich sage auch nicht: Was werden die Leute zu alledem lassen? Ich will dem Schicksal nur sanfter folgen, das dich mit mir wieder neu schenke. Doch — du weißt doch nicht, ob Verene Berlinger dich noch liebt?“

„Nein, ich weiß es nicht, aber ich fühle es. Sie ist frei!“

„Dann alles Glück mit dir, mein Sohn!“ „Ich fühle dich herzlich. Dann sagte die Grafin.“

„Der Braut muß entscheiden, ob du schon jetzt abreisen kannst. Welche lieber noch einige Wochen. Es ist jetzt noch kalt und unfreundlich in Deutschland. Schreibe Verene insoweit.“

Seine schlaflosen Augen lachten sie an, und es durchfuhr sie wie ein elektrischer Schlag. Die lange war er frei, daß die Augen sie so angelacht hatten? So voll Glück!

Der Arzt auch mit der Schultern. Nach einer Weile sagte er mit einem leichten Lächeln: „Gefahr ist keine mehr. Nicht im geringsten. Doch das Klima hier ist bestimmt demjenigen in Deutschland für April noch vorzuziehen.“

„Einzigem Nennenden erklärte sich Schmeidler bereit, den April noch hier zu verbringen. Er wurde aber immer unruhiger,

worden sei. Ich richtig, das kannst du nicht wissen. Jetzt ist es dir ersöhnen.“

Und er gab ein kleines Bild von all den Geschehnissen.

Grafin Maria nickte einige Male mit dem Kopfe. Dann fragte sie:

„Und was nun? Ich verstehe dich nicht.“

„Du wirst mich verstehen, Mütterchen! Ich kann hier nicht in Verzug und Sorglosigkeit leben, während sie sich qualte! Sie muß auf einige Wochen zu Lina Helena! Und dann gehe ich mit dir ins Hotel, wo möglich noch Eichenhöfe. Kannst du mich verhehlen, Mütterchen?“

„Ja, ich verstehe dich, mein Sohn. Ich sage auch nicht: Was werden die Leute zu alledem lassen? Ich will dem Schicksal nur sanfter folgen, das dich mit mir wieder neu schenke. Doch — du weißt doch nicht, ob Verene Berlinger dich noch liebt?“

„Nein, ich weiß es nicht, aber ich fühle es. Sie ist frei!“

„Dann alles Glück mit dir, mein Sohn!“ „Ich fühle dich herzlich. Dann sagte die Grafin.“

„Der Braut muß entscheiden, ob du schon jetzt abreisen kannst. Welche lieber noch einige Wochen. Es ist jetzt noch kalt und unfreundlich in Deutschland. Schreibe Verene insoweit.“

Seine schlaflosen Augen lachten sie an, und es durchfuhr sie wie ein elektrischer Schlag. Die lange war er frei, daß die Augen sie so angelacht hatten? So voll Glück!

Der Arzt auch mit der Schultern. Nach einer Weile sagte er mit einem leichten Lächeln: „Gefahr ist keine mehr. Nicht im geringsten. Doch das Klima hier ist bestimmt demjenigen in Deutschland für April noch vorzuziehen.“

„Einzigem Nennenden erklärte sich Schmeidler bereit, den April noch hier zu verbringen. Er wurde aber immer unruhiger,

Walhalla
 Sonntag 4 und 8 Uhr
Letzte 2 Aufführungen
Alt-Wien
 mit Mimi Vesely usw.
 Nachm. 4 Uhr kt. Preise 0,30-1,50
 Montag (31. Aug.) 4 u. 8 Uhr
Letzte 2 Abschiedsvorstellungen
 Mimi Vesely
 und Apollo-Theater, Wien
Friederike
 Nachm. 4 Uhr kt. Preise 0,30-1,50

Capitol
 Lauchstädter Straße 1 • Telefon 33440
 In diesem Programm
 2 Schläger
Das Rheinlandmädel
 mit Werner Fittler - Gretel Berndt
Der Sieger
 mit William Fairbanks
 4.10 6.10 8.30

Neu eröffnet wurde in
 Halle (Saale), Sophienstraße 32 ein
Christl. Hospiz Park-Hotel
 Von Gärten umgeben, liegt das Hospiz in
 Nähe der Universität, Post, Stadttheater,
 Stadtymnasium und Kliniken. • Preis für
 das Bett pro Nacht 2,50 bis 4,- RM. •
 Freundliche Zimmer, neue Möbel, fließen-
 des Wasser, Heizung, - Außer
 merksame Bedienung. • Billiger Mittag- und
 Abendbrot. • Gärten 0,85
 Um gütige Benutzung bitten Carl Busch,
 Rul Nr. 32008.

Meßkarten
Leipziger Messe
 erhalten Sie bis zum 29. August
 zum Vorzugspreis in der
Reiseabteilung
 der Saale-Zeitung

Reiseabteilung
 Gewinnaussage
 5. Halle 37. Preußisch-Gebäude
 (263. Preuß.) Staats-Lotterie
 Ohne Gewähr Nachdruck verboten

15. Ziehung am 26. August 1931
 An der heutigen Vermittlungsziehung wurden Gewinne
 über 400 RM. gezogen

2 Gewinne zu 5000 RM.	29334	65822	316169
50 Gewinne zu 2000 RM.	27729	30831	70974
89917	96587	101479	104688
110705	117075	137331	137331
198856	202159	211583	21565
228230	231921	235869	238297
268189	273334	284864	304560
316305	347495	355577	383761
100 Gewinne zu 1000 RM.	1896	17029	23722
32677	40816	72820	77662
84288	106372	115849	124766
152328	156361	171316	174706
190755	209287	211316	212117
222654	231910	235869	238297
251900	259021	261869	265818
289314	271650	273681	283235
284584	292621	294652	298543
326294	328527	310736	312728
316962	317031	338789	341703
373031	380232	385023	390182
392000	400000	410000	420000
430000	440000	450000	460000
470000	480000	490000	500000
510000	520000	530000	540000
550000	560000	570000	580000
590000	600000	610000	620000
630000	640000	650000	660000
670000	680000	690000	700000
710000	720000	730000	740000
750000	760000	770000	780000
790000	800000	810000	820000
830000	840000	850000	860000
870000	880000	890000	900000
910000	920000	930000	940000
950000	960000	970000	980000
990000	1000000	1010000	1020000

An der heutigen Vermittlungsziehung wurden Gewinne
 über 400 RM. gezogen

2 Gewinne zu 50000 RM.	39883	262976
50 Gewinne zu 20000 RM.	216537	262976
22 Gewinne zu 30000 RM.	38306	47669
103850	137318	176854
248673	262976	262976
367217	370543	381540
45778	62688	73890
82639	116404	211303
230223	240846	252116
265894	272779	279599
286579	335183	337562
351840	375652	381540
373036	44305	60408
74100	108108	142200
162043	179589	183922
199698	193939	154383
150368	194972	222902
231233	242987	253220
254901	262948	281701
304763	317028	321203
334947	343563	345872
347691	361207	369213
373509	378284	381207
396213	411360	41904
23673	27901	31107
34141	48895	59915
60472	63116	65018
67824	71370	75229
78553	81465	86329
95484	97814	100725
101018	111360	113005
116211	120005	116121
121487	127171	131487
148648	151731	156327
163124	164817	169177
171713	174008	176922
180518	184008	189008
194008	194008	194008
20337	22919	24441
26592	26592	26592
28191	38715	304587
310762	310762	310762
325078	327221	330756
335602	341213	343040
356442	367033	367033

Im Gewinnrade verbleiben: 2 Brämlin zu je
 50000, 2 Gewinne zu je 20000, 2 zu je 80000,
 2 zu je 20000, 4 zu je 10000, 4 zu je 5000,
 16 zu je 25000, 106 zu je 1000, 249 zu je 500,
 172 zu je 800, 1892 zu je 200, 2785 zu je 100,
 1492 zu je 500, 13706 zu je 400 Mark.

Die staatlichen Lotterei-Einnahmer in Halle:
 Köhnel, Leipziger Straße 16
 Franke, Gr. Steinstraße 4
 Rogge, Moritzwinger 4
 a. Schöve, Lud.-Wuch.-St. 26
 Hünstler, Geilstraße 54
 Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 31
 Arndt, Leipziger Straße 33
 Schulze, Brüderstraße 5

Kurhaus Bad Wittekind
 Freitag, den 28. August 7 Uhr
Frühkonzert
 Nachmittags 4 Uhr
Konzert
 des Wittekind-Kurorchest. Lig. Benno Platz

Bergschenke
 Perle des Saaleales.
Zum Laternenfest
 nummerierte Plätze a 1,00 M. freil.
 Nachm. u. abends Konzert.

Bad Suderode (Otharar).
 Pensionshaus Schuler, Raucher, 29. neuzeitl.
 Zimm., gute Betten, gute Küche, auch Diät.
 Garten-Eisenbahn, 3 Minut. vom Kurpark
 und Bad. Pension 4 und 5 RM.

Besuch
Osterode (Harz)
 und seine
Sosetalssperre
 AUSKUNFT durch
 VERKEHRSVEREIN

Reimbahn
Terrassen
 Heute 4-Uhr-Tanz-TEE
 8 Uhr
„Vom Rhein zur Donau“

Beginn der Wintersaison bei Konzert - Gesang
 und Tanz. 2 Kapellen - Festeinrichtung: Hans
 Gerhard, Leipzig - Die Terrasse ist abens
 nach allen Seiten gegen Wind geschützt -
 Getränke nach Wahl - kleine Preise. Morgen
 Freitag, 26. Uhr Vortragung zum 3. Reit-
 und Fahrturnier u. a. 200 Meter Galopp über
 die schwierigen Hindernisse der Reimbahn
 mit Durchführung des hergebr. Sees. Eintritt
 nur 50 Pf. Nach dem Rennen 2. Festveranstaltung
„Vom Rhein zur Donau“

MASSEN-
KONZERT
 Stahlblechkapelle
 Steuer-Orchester
 Eintr. nur 30 Pf.
 Im Saal
TANZ

MODERNE
THEATER
 Lachen
 ohne Ende!
 Erich Guststadt

Billig und frisch
Seefische
 in der
Nordsee
 Prachtvolle, fetts, zarte
Grüne Heringe Pfund 28 ¢
Seelachs ohne Kopf. Pfd. 30 ¢
Goldbarsch ohne Kopf. Pfd. 35 ¢
Seelachsfilet ohne Haut
 und Gräten Pfd. 45 ¢
Goldbarschfilet
 ohne Haut u. Gräten Pfd. 70 ¢
Kabeljau ohne Kopf. Pfd. 35 ¢
Schellfisch ohne Kopf. Pfd. 58 ¢
Fischgeschmecken Pfd. 15 ¢
Lebende Karpfen Pfd. 130 ¢
 Ferner täglich frisch:
 Allerlei, delik., zarte, deutsche
Portbücklinge Pfund 40 ¢
 Wieder ein Waggon neue deutsche
Portbücklinge
 10 Stück 45 ¢, 3 Stück 23 ¢
 selten zart und fett.
Marinaden
 aus neuen deutschen Heringe,
 eine wirkliche Delikatess!
 Sehr zu empfehlen!
Delikatesheringe
 von köstlichem Geschmack
 1/2 Pfund nur 25 ¢

Ufa
Ufa-Theater, Leipziger Straße
 Morgen, Freitag, Erstaufführung

Ufa-Theater, Alte Promenade
 Morgen, Freitag, Erstaufführung

GESANGVEREIN
SORGENFREI
 EIN FILM
 DER
 KOMIKER

Im
Geheimdienst
 mit
Willy Fritsch
Brigitte Helm

Der neue mit Spannung erwartete Ufa-Tonfilm
 der Produktion Bloch-Rabinowitsch.
 Hergestellt mit Unterstützung von Offizieren
 des früheren Spionage- und Spionage-Abwehr-
 dienstes.

Regie: Gustav Ucicky
 Musik: Schmidt-Boeke

Ferner wird mit:
Oskar Homolka, Theodor Loos, K. L. Diehl

Zusammengeschweift durch gemeinsame Liebe
 zum deutschen Vaterland und verbunden durch
 persönliche Zuneigung stehen im Weltkrieg hinter
 den Fronten ein Spion und eine Frau im Kampf
 für die deutsche Sache.

Mann und Frau erleben in atemberaubendem
 Geschehen kühnste, gefährvollste Abenteuer -
Willy Fritsch und **Brigitte Helm** verleihen
 den beiden Helden Züge prägnantester Ausdrucks-
 kraft. Stoff und Darstellung: wert von allen er-
 lebt und bewundert zu werden!

Vertags: 4.00 6.10 8.20
 Sonntags: 3.00 5.40 8.15
 Ehren- und Freikarten ungtlig

Der große lustige Sprech-
 und Tonfilm
 Sie sehen und hören:
Ralph Arthur Roberts - Julius
Falkenstein - Paul Graetz
Herm. Picha - J. E. Hermann
Charly Dodo

Ferner:
Else Elster - Anne Göring u. a.

Schlagertexte: Willi Rosen
 Kapelle: Barnabas v. Gecky

Im Stall im Milieu, in der Darstellung, in der Musik -
 überall ist die leichte, heitere Muse das beschwingende
 Moment, der Schalk sitzt allem und jedem im Nacken,
 beherrscht die Leinwand und die, die vor ihr sitzen
 Wo der Humor ist, dort ist auch die gute
Micky-Maus zu finden... u. zwar „Die Geisterstunde“

Ferner die
Ufa-Ton-Woche
 Werktags: 4.00 6.10 8.20
 Sonntags: 2.50 4.00 6.10 8.20

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 28. August,
 20-23½ Uhr.
 Im weißen Röhl.
Altes Theater
 in Leipzig
 Freitag, 28. August,
 20-22½ Uhr.
 D. Raune D. Verleht.
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
 Freitag, 28. August,
 20 Uhr.
 Jim und Jill.

Engelhardtbräu
 Große Steinstraße 59
 Heute, sowie jeden
 Montag, Dienstag,
 Donnerstag
Tanzabend

Reicht Gelmann
 im Garten im Seelen
 Erntedankfest
 Abende mit Stunden-
 preis um 6. 7. 242 an
 die Exp. B. 316.

Wollweber?
 im Café Burghol
 Paradeplatz 1, Inh.:
 Hermann Strauß.
 Heute Walzerabend
 mit Tanzmusik.
 Ende 4 Uhr.

Wollweber?
 im Café Burghol
 Paradeplatz 1, Inh.:
 Hermann Strauß.
 Heute Walzerabend
 mit Tanzmusik.
 Ende 4 Uhr.

Laternenfest
Salle a. d. G.-
Giebichenstein
 Sonnabend, den 29. August 1931
 20 Uhr

Lichterwettbewerb / Konsohrt unter
 Leitung historischer Schiffsmodell-
 Raketenstaffel / Höhenfeuerwerk / Anleuch-
 tung der Burg Giebichenstein und der
 Carlwitzer Brücke / Gratisverteilung von
 20000 Lampen

Preise der Plätze 50 Pf. bis 3.- RM
 Abfahrt der Dampfer 19.30 Uhr

Vorverkauf im Verkehrsbüro „Roter Turm“, Halle (Saale), Marktplatz

Rundfunk am Freitag
Leipzig
 Bellentings 2653 Meter.

6.00: Chorhallen. Uebertragung aus Jümenau
 anlässlich der Goethe-Geburtstagsfeier.
 6.30: Rundfunkmarkt; geleitet von Arthur Gols.
 Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).
 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
 10.05: Wetterbericht, Verkehrsnachricht und Tagespro-
 gramm.
 10.10: Was die Zeitung bringt.
 11.00: Rundfunkkonzert im Rahmen der Kaffeehau-
 sinterweilchen.
 11.30: Goethe-Preis. Uebertragung aus Jümenau
 (zum Gedenken an den letzten Geburtstag des
 Dichters, den er am 28. August 1831 in Jümenau
 verlebte).
 12.30: Erntedankfest (Schallplatten).
 12.55: Rauner Zeitungen.
 13.00: Wettervorhersage, Briefe- und Hörerbericht.
 Anschließend: Musikalisches Mäzeli (Schall-
 platten).
 14.00: Wissenschaftliche Umfchau. Dr. Karl Schiller,
 Leipzig: „Welt und Welten“.
 14.20: Gedenke des Mitteldeutschen Rundfunks.
 15.00: Vortragsabend aus der Baumgartenstraße 10
 in Erlurt.
 15.00: Wirtschaftsnachrichten.
 16.05: Vortragsabend vom Großen Preis von
 Baden-Baden auf dem Rennplatz Hoffenheim.
 16.30: Märchenwelt. Von Leipzigiger Einwohnern
 erzählter, Dirigent: Alfred Schörrer.
 17.30: Wettervorhersage und Zeitungsabend.
 17.55: Wirtschaftsnachrichten.
 18.00: Die Entstehung des Grammofohns und der
 Schallplatte (mit Apparaten und Platten und der
 einig bis jetzt). Alfred Schörrer, Leipzig.
 19.05: Bericht von der Wanderanstaltung.
 19.10: „In den vier Wänden“ (zur Vortragsgruppe
 „Bauen - Wohnen - Leben“).
 20.00: Goethe-Stunde.
 20.10: Geselligen bei der Briefpost.
 21.00: Erntedankfest anlässlich der Sals-
 burger Festspiele. Die Wiener Philharmoniker.
 Dirigent: Bernhard Baumgartner. Werke von
 Wolfgang Amadeus Mozart.
 22.00: Radiodienstleistungen.
 Anschließend bis 23.30: Unterhaltungsmusik. Die
 Ritan, Dresden. Dirigent: Ernst
 Rilan.

Radio im albewährten Fabel
 Fachgeschält
 Preisänderung 9/10. Kalle-Passage, Tel. 21644

15.30: Wetter- und Verkehrsnachrichten.
 15.45: Was der Witzabend in Dessau; Arno
 16.30: Soltsimittisches Orchesterkonzert auf Schall-
 platten.
 17.00: Radiogedächtnisfeier.
 17.30: Wettervorhersage und Zeitungsabend.
 17.55: Wirtschaftsnachrichten.
 18.00: Die Entstehung des Grammofohns und der
 Schallplatte (mit Apparaten und Platten und der
 einig bis jetzt). Alfred Schörrer, Leipzig.
 19.05: Bericht von der Wanderanstaltung.
 19.10: „In den vier Wänden“ (zur Vortragsgruppe
 „Bauen - Wohnen - Leben“).
 20.00: Goethe-Stunde.
 20.10: Geselligen bei der Briefpost.
 21.00: Erntedankfest anlässlich der Sals-
 burger Festspiele. Die Wiener Philharmoniker.
 Dirigent: Bernhard Baumgartner. Werke von
 Wolfgang Amadeus Mozart.
 22.00: Radiodienstleistungen.
 Anschließend bis 23.30: Unterhaltungsmusik. Die
 Ritan, Dresden. Dirigent: Ernst
 Rilan.

Aus der Werkstatt
Lebung macht den Meister.

In einer stillen Stunde habe ich mir ausgerechnet, daß ich mir am Tage meines in Kürze bevorstehenden dreißigjährigen Geburtstages 432mal habe die Haare schneiden lassen. Und davon 400mal bei demselben Meister, 32mal wo anders, wenn ich nämlich auf Urlaub war — aber auch dann mußte ich meistens rasch nochmal vor der Zeit zu ihm kommen — oder wenn ich mal mit ihm böse war. Das kommt selten, aber doch hin und wieder vor.

Da ich mit 400 Malen loszulegen der Haarschneiderei bin, legt er mir die letzte Hand an meinen Kopf und überläßt die Vorarbeiten — meines alten Willens, unter allen Umständen stillhalten, sicher — demjenigen Lernbegierigen Abenteurer des Friseur- und Haarschneidewerkes. Ich habe auf diese Art schon viele Lehrlinge ausgebildet. Und doch genügend dazu befähigt.

Der Bub hält mich, es ist immer dasselbe, erst in den weissen Mantel und schnürt ganz eng zu, dann beginnt er, den „Mund“ schön kurz abzuschneiden. Greift darauf zur großen Schere und lichtet oben etwas. Immer scheinbar blide auf den Meister dabei werdend, die dieser verdoppelt zurückgeht. Bin ich dann soweit, tritt der Meister an und macht den ach so schwierigen „Abergang“ und scheidet mich über den Kamm. 400 Übergehänge hat er an mir vollzogen! Dann schließt sich noch eine kurze, aber mit bedeutungsvollen Erläuterungen für den Stifft verbundene Besichtigung des Meisterwerkes an, wobei wir alle drei etwas lernen: Der Lehrling, aus den Worten des Meisters, daß wieder mal ein schönes Meisterwerk angefertigt habe und er es nie zum Weilein werden bringen können, der Meister, daß die Lehrlinge eigentlich nur Schellen und nicht anderes verdienen, ich, daß Haarschneiderei eine Kunst und keine leicht zu erlernende ist.

Eingeleitet haben mich nur Behelgung, denn das lernen sie zuerst und am gründlichsten, und wenn sie nach langem Sehen, Hören und Nachdenken doch noch nicht doch ein Einzelnes habe und selber zum Meister griffe — selbständig antingen zu können, habe ich stets Angst ausgeatmet.

Aber der Meister hat mich dann vorwärts wollen anleiten und gesagt: „An wenn sollen sich die Nerven denn lösen? Und dann habe ich doch immer wieder stillgehalten, blutenden Risses.“

Denn nur Lebung macht den Meister! Und meiner hat ja auch erst, nachdem er mit 400mal die Haare geschoren hat, die vollendete Beherrschung der Haarschneiderei erwarben, die wir an ihm und jedem anderen Meister dieser schönen und unentbehrlichen Kunst bewundern! —mer.

Wo sind noch alle Lutherbilder?

Im halle'schen Provinzialmuseum ist seit einiger Zeit eine Ausstellung von Lutherbildern der verschiedensten Art zu sehen, die ein außerordentlich mannigfaltiges und interessantes Material bieten. Es sind jahrzehntelanger Arbeit sind Farbmalerei und Zeichnungen, Holzschnitte und Kupferstiche, aber auch Denkmäler und Bierkrüge mit Lutherbildern zusammengetragen worden, die es ermöglichen, die Weltanschauung und die Weltanschauung des großen Reformators zu studieren. Bei einer Besichtigung dieser Ausstellung wird es schließlich immer klarer, wie Luther in der Wirklichkeit ausgesehen hat.

Wichtig ist dabei die Erkenntnis, daß verschiedene Lebensalter zu unterscheiden sind, sowie eine ganze Reihe von Jahreszeiten, die, nachdem sie einmal geprägt waren, später wiederholt und abgewandelt worden sind. Es ist jedoch durchaus möglich, daß es auch jetzt noch Bilder oder plastische Darstellungen gibt, die bisher nicht öffentlich bekannt geworden sind und vielleicht dazu dienen könnten.

Vor diesem Bildbericht verstimmen alle Worte. Was diese 134 Bilder zeigen, kann auch der beste Bericht nicht schildern.

ten, die gegenwärtige Kenntnis zu bereichern und zu vervollständigen. Erst kürzlich konnte in einer künftigen Bibliothek ein einzelnes Lutherbild festgestellt werden, das besonders wertvoll ist, und eine wichtige Lücke in der Lutherbildforschung, die bisher noch offen war, ausfüllt.

Es ergibt deshalb an alle interessierten Kreise die öffentliche Aufforderung, Angaben über bildliche Lutherdarstellungen, die von irgendeinem Wert sein könnten, zu machen. Es ist besonders wichtig, daß dabei auch solches Material, das zunächst unscheinbar aussieht, nicht vergessen wird. Vor allem

berücksichtige man neben Gemälden und Zeichnungen auch kunstgewerbliche Arbeiten der verschiedensten Art. Mitteilungen nimmt der Vn.-Zs., Freiverband, Halle, Unterverkehrsamt 12, entgegen.

Tänzerinnen und Fidschiinsulaner auf der Saale.

Laternenfest der 260 Lampen und schwimmenden Tulpen.

Das Barometer steigt. Es ist zu hoffen, daß das Laternenfest in diesem Jahre wieder vom Wetter begünstigt werden wird. Die Vorbereitungen für die Abwicklung der großen Saaleveranstaltung, die dazu beitragen soll, die Schönheiten des Saaleales auch außerhalb der Grenzen unserer Stadt bekanntzumachen, sind so weit abgelaufen, daß wir in der Lage sind, einen Vorbericht über das Programm zu geben.

Wie alljährlich starten die an der Korionafahrt teilnehmenden Boote um 20 Uhr an der Feinbrücke. Die Beteiligung ist trotz der schlechten witterungsmäßigen Verhältnisse wieder Erwartungen gut.

100 Boote sind fest gemeldet, die Zahl der angemeldeten Kanus, Paddelboote und Gondeln wird sich wieder auf ein Mehrfaches der am Wettbewerb teilnehmenden Boote belaufen. Die Dampfer und Motorschiffe, auf denen Plätze zum Preise von 1 RM. vergeben werden, fahren bereits um 19.30 Uhr von der Feinbrücke ab und gehen am Gröbinger Ufer vor dem alten Eisbrecher vor Anker. Damit wird erreicht, daß die kleinen Wasserfahrzeuge in der Dunkelheit nicht gefährdet werden, während andererseits die Fahrgäste das ganze Laternenfest von Anfang bis zu Ende miterleben können und alle Einzelheiten von einer der am günstigsten gelegenen Stellen aus in Augenschein nehmen können. Der Ankerplatz ist so gewählt, daß die Aussicht von den Ufern nicht beeinträchtigt wird. Das Hauptinteresse an der Korionafahrt werden die an dem engeren Wettbewerb teilnehmenden Modelle der historischen Schiffe sein, die bereits ihrer Vollendung entgegengehen und Zeugnis von dem Geschick ihrer Erbauer ablegen werden.

Weiter ist es nicht möglich gewesen, auch ein Modell eines modernen Dampfschiffes am Laternenfest teilnehmen zu lassen, weil die Kosten, die bei den beiden großen Schiffahrtsgesellschaften Sapag und Lloyd daraus erwachsen würden, unter den heutigen Verhältnissen nicht tragbar sind. Zum engeren Wettbewerb sind gemeldet: Doppelboote der Fidschiinsulaner, einseitige Schiffe, Nilbarke, griechische Galeere, römische Birurna, Wikingerdampf, Kreuzfahrerschiff, Karawelle, 1. Dampfschiff „Garemont“.

Die Beleuchtung der Burg Weichentien beginnt Schlag 20.15 Uhr. Gleichzeitig flammte die Weichentienener Brücke im Glanz von 200 75/90-Watt-Lampen mattgelber Farbe auf, die die Kontur des großen Hauptbogens nachziehen und die ganze Umgebung der Brücke in magisches Licht tauchen.

Im ganzen Flußtal werden von den Gondeln hellere kleine schwimmende Lichter ausgelegt, die mit roten Tulpen angefüllt sind, während das Fichternetzschwimmen, das um 20 Uhr beginnt, diesmal von Dauerbrennern mit gelblichen Schirmen bestritten wird.

20.10 Uhr startet das Tänzerinnen-Schiff und 20.25 Uhr das Fidschiinschiff an den Klausbergen.

Mitglieder der Damenabteilung des Kaufmännischen Turnvereins führen ein Keulen-Schwimmen mit elektrisch beleuchteten Keulen aus.

Die Fontänebrücke wird in diesem Jahre aus Gründen der Kostensparnis nicht beim Laternenfest zu finden sein; ihr Fehlen wird aber reichlich wettgemacht durch die dort festlich unentgeltlich Mitgliege entzündenden historischen Schiffsmobile.

Die Krönung des Laternenfestes bildet wieder wie alljährlich das Höhenfeuerwerk

auf der Burg Weichentien, das in diesem Jahre nach den Versprechungen des mit Vertretung beauftragten Burschenschafters noch weit schöner werden soll als bisher.

Das Interesse am Laternenfest ist allerdings außerordentlich groß. Die bereits früher mitgeteilt, wird

aus Verzicht ein Sonderzug nach Halle gefahren. Die Züge, die in den Nachmittags-

stunden aus den Städten unserer Umgebung nach Halle anrollen, werden auf die feiertägliche Adressenliste verfrachtet. Die Verkehrsregelung ist die gleiche wie im Vorjahre, mit dem einen Unterschied, daß die Pappelallee von Café Herrmann bis zur Feinbrücke in diesem Jahre erst von 9 Uhr ab als Verkehrsfläche benutzt werden kann. Die Haltestellen der Linien 7 und 8 sind von der Ecke gegenüber der Gastwirtschaft „Zum Moor“ in die Feinbrücke bzw. Seebener Straße verlegt, um Verkehrsstörungen zu vermeiden.

Wie alljährlich zeigen wehrlose Fährchen an den Ufern der Straßenbahnlinien 7 und 8 bereits in den frühen Morgenstunden an, ob das Fest bestimmt stattfindet.

Wenn die Witterungslage eine Verlegung notwendig macht, werden die Fährchen noch in den Nachmittagsstunden abgenommen, was wir jedoch nicht hoffen wollen.

Zum Großturnier in Kreuz.

Das beste Turnierpferd — der Halbblüter.

Grundlegende Auseinandersetzung zwischen Vollblut und Halbblut auf dem Turnierplatz. Kein Jagen, sondern Zücht. Von Major a. D. Eisele-Weimar.

Bei dem Kreuzer Turnier ist im „Preis von Halle“, einem „Glücksjagdturnier“ und dem „Preis - Friedrich - Gaismünd - von Preußen-Geirungsjagdturnier“ die renommierte deutsche Elite des Turnier-Springturniers am Start. Es fehlen die Ausländer, z. B. die Italiener, die in Baden-Deutschland schlugen. Die schmerzliche Uebertragung in Deutschland nahm in den Kreisen eine ganz absonderliche Uebertragung an, die nicht die näheren Umstände kennen können. Italien hatte sich zur Veranstaltung für Rom in Baden verabredet und erzielte mit einer Unzahl feiner Reiter und ausgereizter „Deutsche-Vollblüter“ (höchstensgenotes Halbblut) und Rennvollblüter. Die weitläufigen Veranstaltungen waren für die Face-Galoppierer das Gebührende, während unsere schwereren Halbblüter — die Grundlage für den Vorklassischen-Mittler-Turnierplatz, wie mir ich brauchen für die Edelwurmblutzeit eines Gebrauchspferdes — sich totlaufen mußten.

Genieß wäre mit einem Ueberwachen auf den Turnierplatz der Vollblütentier gebietet, deren schwere gegenwärtige Reite mir durchaus werden, die aber aus dieser Krise auch durch daselbe Streben nach mehr Vollblütigkeit, wie sie der Turnierplatz sich errang, herauskommen wird. Wir stehen also vor einem Scheitern im Turnierplatz: „Wehr Vollblut“, was heißt heißt wie weniger Halbblut! Damit ist der endlich wieder sehr fundierten Wurmblutzeit nicht gebietet. Wir müssen vielmehr einen anderen Ueberwachenweg suchen und finden; für in der ersten 20 Jahre die Weltturniere bedürft mir einer Spezialisierung für internationale Turnierplätze, um nicht auf Dauer zu unterliegen. Für unsere heimischen Turniere, wie Kreuz, wo die deutsche Reiterei die diesjährige Turnierplatz bezieht, wo letzte nationale Entscheidungen, wie beispielsweise im „Championat von Mitteldeutschland“, hinsichtlich Gangwerk, Gebäude und Temperament fallen, ist eine

Nun gibt es in Deutschland Kreise, die von einer vergeblichen Bekämpfung der „erwiesenen“ italienischen Uebermacht voll Optimismus sprechen. Man propagiert einmal für Springturnierzwecke und diesbezügliche Erfolge nur noch das Vollblut starten zu lassen! Hier ist von der obersten Behörde des Turnierplatzes ein Signal vorzufinden oder aber, das Vollblut darf nur unter sehr einschränkenden Bedingungen turnierplatzstarten.

„Der Turnierplatz sucht auf der Halbblüterzeit!“ Das Vollblut, dessen die Gebrauchspferdezeit selbstredend weiter bedarf, beherrschte die Rennbahn.

Abkehr von der italienischen Mode der einzig richtige Weg.

Man kann befürchten, daß das italienische Rennen in der nächsten Zeit, dem Turnier-Rachwuchs verfallen wird. Diese Erwartung, schneller als möglich zu werden, birgt aber die Gefahr in sich, daß unter ausgereiztem Springpferdematerial in Grund und Boden runtert wird!

Wandel kann am besten auf folgendem Wege geschaffen werden: Die Jagdturnierplätze dürfen künftig nicht nur diese Erfolge der „Reiter“ der Vor- oder Hinterhand bleiben, sondern sie müssen sich zwei Augen leisten für den Zücht der Ueberwindung der

Eine Biographie in 134 Bildern

HITLER

Zu beziehen durch den Wehr-Verlag, Charlottenburg 2, Goethestraße 85



HITLER

M. 4.80

Bestellenschein 202 a In den Wehr-Verlag, Berlin-Charlottenburg 2, Goethestraße 85-86

Senden Sie mir das angebotene Werk „HITLER“, eine Biographie des großen Führers in 134 Bildern, Preis M. 4.80 zuzügl. 0.40 M. Zusendespesen. Den Betrag wollen Sie per Nachnahme erheben — Ich wünsche Zahlung in zwei Monatsraten, wovon die erste sogleich erhoben wird — (Das Nichtgewünschte durchstreichen.)

Name _____ Stadt _____ Adresse _____

Bestellen Sie!

Zurückberühren. Von hier muß die Gestaltung kommen, indem für stilles Sprengen, weides Draufgehen, teils „ohne Kopf“, teils „auf die Füße“, drücken, etc.

200 Pferde -- 700 Rennungen.

Nur Tausende wird am Sonntag und Sonntag das Vandalenkreuz das Ziel sein, ist doch das, was abeben wird, in seiner Reichhaltigkeit einseitig und in ganz Mitteldeutschland ohne Beispiel.

Von besonderem Interesse gerade für Halle ist das „Championat von Mitteldeutschland“, das für bellplacierte mitteldeutsche Reiter und Reiterinnen auf Pferden in Preiswetts aus Mitteldeutschland offen ist.

Ernst Reichardt f. Gestern starb der Maurermeister und Anhaber des bekannten Baugeschäftes Ernst Reichardt im 67. Lebensjahre.

Winnen und Pfäumen für'n Crochen. Immer noch hängen sich auf dem Wochenmarkt Berge von Gurken rund um Hühner, hat noch nicht jede Hausfrau ihre Gurke im Topf?

Der Ueberfall in der Heide vor dem Schnellrichter. Gestern mittag fand im Sitzungssaale des Polizeipräsidiums die Schnellgerichtsverhandlung gegen die beiden Personen statt.

Er wehrt sich mit dem Leiching. Am Mittwoch entfiel gegen 9 Uhr in einem Grundriß in der Waldstraße eine Schlägerei zwischen drei Personen.

Das Wetter. Wäudchen im Freitag: Regen, trocken, kühl, Temperatur am Tage bis auf 20 Grad.

Englische Jugend in Ammendorf.

Freundschaften über den Kanal.

Am Eingang des Zoologischen Gartens war es, wo ein Schwarm Jungen und Mädchen sich zu sammeln liebte. Jhre fliehende englische Unterhaltung machte mich fröhlich.

Ich konnte das verstehen, da ich beobachte, daß diese jungen Menschenkinder in der Sprache ihres Landes untereinander, während sie in Ammendorf als kleine Persönlichkeiten betrachtet wurden.

Und die Gelehrten erklärten mir weiter, daß diese „Uniformierung“ sich durch gleichartige Lieder, ja Sätze, und sogar einheitliche Strümpfe nicht schiden verwickelnde.

Binnen und Pfäumen für'n Crochen. Immer noch hängen sich auf dem Wochenmarkt Berge von Gurken rund um Hühner, hat noch nicht jede Hausfrau ihre Gurke im Topf?

Der Ueberfall in der Heide vor dem Schnellrichter. Gestern mittag fand im Sitzungssaale des Polizeipräsidiums die Schnellgerichtsverhandlung gegen die beiden Personen statt.

Er wehrt sich mit dem Leiching. Am Mittwoch entfiel gegen 9 Uhr in einem Grundriß in der Waldstraße eine Schlägerei zwischen drei Personen.

Das Wetter. Wäudchen im Freitag: Regen, trocken, kühl, Temperatur am Tage bis auf 20 Grad.

Die Ammendorferinnen zusammen mit einigen Schülernin halbtägiger höherer Schulen nach Ammendorf, wo die Kinder in den ganz neuen Freundschaftlichen Familien ihrer Austauschfreundinnen die Ferien verbringen sollten.

Das Interesse der kleinen Deutschen für die englische Sprache, die ihnen ihre englischen Freundinnen im lebhaften Gespräch überbrachten, machte sich besonders, denn die Verhandlung mit den Engländern war recht unglücklich.

Die deutschen Mädchen wurden mit allen möglichen offiziellen Einladungen verschiedener Schulen und Jugendbewegungen überschüttet.

Die englischen Mädchen haben mehrere deutsche Kinder mit ihren deutschen Bekannten hervorgehoben und ebenfalls Beifall bei der Aufführung ihrer deutschen Volksstücke gefunden.

Erzählt ist ganz besonders, daß durch die Freundschaft der deutschfreundlichen Engländer die Rechte auch armeren deutschen Kindern zum ersten Male in ihrer Heimat, der traurigen Verhältnisse auch Kindern von Arbeitern der Wäudchen, mit nach England fahren zu dürfen, erfüllt werden konnte.

In Halle empfing Herr Wittelschloffer die englischen Mädchen, die die Ammendorferinnen zu Hause begrüßten, die Schülernin seiner Schule und die englischen Gäste.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Die Ammendorferinnen haben sich den englischen Schülernin hier außerordentlich gut angenommen und haben durch ihre persönlichen Einbrüche im Deutland über deutsche Freundschaft die Bande noch mehr geknüpft.

Nur ein Verleitet. Am Mittwochabend gegen 23 Uhr wurde das Ueberfallkommando nach einem Grundriß in der Waldstraße eine Schlägerei zwischen drei Personen.

Ein Verleitet führt zum Tod. In den Abendstunden des Mittwoch frührte auf dem Waldschen Weg in der Heide ein Schloßerlehrling vom Fahrrad und dabei beimunglos liegen, erlitt harte Contusionen im Gesicht und wurde dem Ueberfallkommando zugeführt.

Das amtliche Ergebnis des Volkszählungs. Im Wahlkreis Halle-Verbeura. Im Regierungspräsidium hat jetzt die amtliche Feststellung des Ergebnisses des Volkszählungs auf Verlangen des Landtages statt.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

„Gefährlich nicht geführ!“ und deshalb dem Schutze des Publikums um so mehr empfohlen. Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Die Heide blüht! Die Heide auf der Halle nach hier und spielt am Nachmittag und nach die Freude, auf den Brandbergen und in der Heide die schöne heidende Grise blühen zu sehen.

Amthliche Bekanntmachungen. Schupfackensimpfung. Ueber die im Jahre 1931 stattfindenden amtlichen Schupfackensimpfungen wird auf die an den Stationen befindliche Bekanntmachung verwiesen.

Amthliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Freitag, den 28. August 1931, 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S., Preußenstr. 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

Amthliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Freitag, den 28. August 1931, vorm. 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S., Preußenstr. 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

Amthliche Bekanntmachungen. Freiwillige Auktion. Freitag, den 28. August, vorm. 10 Uhr, verleihe ich folgende Versteigerungssachen eines herrschaftlichen Gutes in meinem Wohnort, Ort, Braubaustr. 14, an den Herren, folgende in diesem öffentlichen Versteigerungsgeschäfte:

Amthliche Bekanntmachungen. Auktion Nr. Märkerstraße 21. Freitag, den 28. August 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S., Märkerstraße 21, öffentlich meistbietend gegen Bar:

Rücktritt des D.S.B.-Vorstandes.

Die finanziellen Verluste der Sportverbände. Der langjährige Vorsitzende der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik, Reichsanwalt Dr. P. Lang, ist von seinem Amt zurückgetreten, da das ihm gehörende Münchener Bankhaus Ruederer & Lang seine Zahlungen einstellen mußte.

Infolge der Zahlungsunfähigkeit des Bankhauses Ruederer & Lang erlidiert auch die D.S.B., eine empfindlichen Verlust, der allerdings nicht annähernd so hoch ist, wie die umlaufenden Meldungen wissen wollen. Die D.S.B., die über die letzten Jahre nach dem Krieg und über die Inflationszeit nur dadurch hinwegkam, daß ihr das Bankhaus Ruederer & Lang einen ungedeckten Kredit von 50000 Mark einräumte, hat selbstverständlich die Verbindlichkeiten gegenüber Ruederer & Lang weiterbearbeitet und vor allem die Erträge ihres Verlags, die als stille Reserven betrachtet wurden, dort angelegt. Diese Reserven — sie belaufen sich mit Zinsen und Zinseszinsen auf 200000 Mark — sind durch den Zusammenbruch in Mitleidenschaft gezogen worden, es dürfte von ihnen nur die Hälfte gerettet werden.

Leichtathletik-Bereinsdreifampf. Reichsbahn-Weise-Hoff.

Der kommende Sonntag bringt auf dem Oster-Wiese einmaligen Dreifampf zwischen Reichsbahn-Turn- und Sportverein, Volt-Turn- und Sportverein und Weisse-Sportvereinigungen. Die Wettkämpfe werden im Stadion des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins abgehalten. Jeder Verein stellt zu jeder Konkurrenz zwei Teilnehmer. Die Wertung der Leistungen erfolgt nach dem Gesamtergebnis. Der Reichsbahn-Turn- und Sportverein hat unter Leitung des Sportleiters dieses gute Fortschritte gemacht. Erstmals wurde der Dreifampfstreit zwischen den Mannschaften der Reichsbahn-Turn- und Sportverein, Volt-Turn- und Sportverein, Weisse-Sportvereinigungen abgefochten; was in erster Linie auf die erste Trainingsarbeit zurückzuführen ist.

Das Training des Volt-Turn- und Sportvereins wurde seit einiger Zeit übernommen und sind die meisten der Wettkämpfer in letzter Zeit auf besten Arbeit und Anleitung zurückzuführen. In der Weisse-Sportvereingung wiederum befinden sich ausgezeichnete ältere Wettkämpfer, die schon im Einzelkampf und bei den verschiedenen Wettkämpfen zu sehen waren. In den letzten Jahren ist die Reichsbahn durch Hoff und Bauer die besten Leistungen zu haben. In den letzten Jahren ist die Reichsbahn durch Hoff und Bauer die besten Leistungen zu haben. In den letzten Jahren ist die Reichsbahn durch Hoff und Bauer die besten Leistungen zu haben.

Für den Sieger hat die Firma Gebauer und Schwedeler einen wertvollen Pokal gestiftet. Der zweite Sieger erhält einen Gedenkpreis des Volt-Turn- und Sportvereins. Der dritte Sieger erhält einen Gedenkpreis des Volt-Turn- und Sportvereins. Der dritte Sieger erhält einen Gedenkpreis des Volt-Turn- und Sportvereins.

Zahnturnen der Halleischen Turnerschaft.

Am kommenden Sonntag, den 30. August, veranstaltet die Halleische Turnerschaft, in der fast alle Turnerinnen unserer Vaterstadt und deren näherer Umgebung zusammengeflohen sind, ein Zahnturnen. Aus diesem Anlaß ist nicht nur ein besonders reichhaltiges Wettkampfsprogramm, sondern auch ein gewisses, vielversprechendes Schachturnen vorgesehen. Über 150 Turnerinnen haben ihre Meldungen abgegeben. Schon am Sonnabendabend, dem 27. August, begann die erste Wettkampfrunde in einem vollstimmigen Jahrsprogramm am Banndorfer See. Der Generalvorsitzende Dr. Franz, Vorsitzender des Zahnturnens, hat die Wettkämpfe mit großer Begeisterung geleitet. Die Wettkämpfe sind in zwei Etappen, und gemeinsame Kampfspiele für Jugendturner in zwei Etappen, für Turnerinnen und

Jugendturnerinnen anstehen. Am nächsten, dem 28. August, werden ebenfalls Wettkampfrunden abgehalten. Ein großes Publikum wird sich an den Wettkämpfen beteiligen. Die Wettkämpfe werden in zwei Etappen abgehalten. Die Wettkämpfe werden in zwei Etappen abgehalten.

Gegen England und die Schweiz.

Das Wochenende stellt die deutsche Leichtathletik auf eine gewaltige Probe. Am Sonntag treffen in Köln in Deutschland und England zum zweiten Male im Länderkampf aufeinander. In der ersten Runde wird es eine andere deutsche Mannschaft der am Kampftage gegen frühere Jahre wesentlich verbesserten Nationalvertretung der Schweiz gegenüber. Das Wochenende stellt die deutsche Leichtathletik auf eine gewaltige Probe. Am Sonntag treffen in Köln in Deutschland und England zum zweiten Male im Länderkampf aufeinander.

Der Länderkampf besteht aus 12 Wettbewerben.

daron sechs Staffeln. Generiert wird lediglich die Mannschaftsleistung, d. h. bei den Sprüngen und Wurfleistungen werden die Leistungen beider Vertreter zusammengerechnet. In der Aufstellung findet sich nach Dr. Hoff, dessen Start aber zweifelhaft ist. Ein Ergebnis wurde für ihn aber bisher nicht bekannt. Auch die Engländer können nicht in der besten Leistung antreten. Bisher wurden der Sprint, das 100-Meter-Lauf, das 200-Meter-Lauf und das 400-Meter-Lauf durch Lord Vandenberg und Ellis in der 4 mal 100-Meter-Staffel durch Moran erlöst. Möglicherweise wird aber auch Engelhart unabsichtlich sein.

Halle 96 — Sportfreunde.

Am kommenden Sonntag stattfinden Wettkampfsportarten in der Halle 96. Die Wettkämpfe werden in zwei Etappen abgehalten. Die Wettkämpfe werden in zwei Etappen abgehalten.

Wader gegen H.B. Scheufelb.

Auf derselben Stelle, auf der Scheufelb seinen sensationellen Sieg über Preußen-Merleburg errang und damit sich für die Liga qualifizierte, hat die Mannschaft nunmehr am kommenden Sonntag im Punktspiel gegen den Gauweiser Wader anzutreten. Gerade der Umstand, daß die Mannschaft erst vor ganz kurzer Zeit auf dem Platz ein gutes Spiel verlor, mag die Vermutung aufkommen lassen, daß sie nunmehr alles daransetzen wird, sich nicht so ohne weiteres geschlagen zu lassen. Scheufelb hat jedoch die richtige Antwort in seinen Reihen, die zu kämpfen verstehen und über eine labelfähige Ausdauer verfügen. Wader wird in seiner alten Formation den Kampf betreten, und wird natürlich ebenfalls auf der heimischen Stelle festgezügelt sein.

Hockey.

Am Sonntag werden die Hockeyfelder, abgesehen von Schwab-Büh-Platz, wo das nächstgrößte Jugend- und Frauenhockeyturnier abgehalten wird, von der Turnerschaft genutzt. Die Vereine entstehen aus der auswärtigen Spielerbelegungen. Der Spielort wird durch die Turnerschaft bestimmt. Die Turnerschaft wird durch die Turnerschaft bestimmt.

burg und H.B. Halle beider werden möglich. Die Spiele werden in zwei Etappen abgehalten. Die Spiele werden in zwei Etappen abgehalten.

Der Hallische Schützenbund in Front.

Der Hallische Schützenbund in Front. Der Hallische Schützenbund in Front. Der Hallische Schützenbund in Front.

Europameisterschaften im Schwimmen.

Europameisterschaften im Schwimmen. Ungarn vor Deutschland in der 4x200-Meter-Staffel. Das Hauptinteresse löste bei den zahlreichen Zuschauern, die sich bei dem schönen Wetter einfinden hatten, natürlich der Kampf um den ersten Platz zwischen Frankreich und Deutschland zu sein. Frankreich und Deutschland zu sein.

Herrlich Wunder schwimmt Weltrekord.

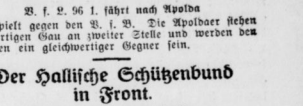
Herrlich Wunder schwimmt Weltrekord. Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte die bekannte Schwimmerin in Berlin. Die Schwimmerin vollbrachte die bekannte Schwimmerin in Berlin.

Regelklub.

Regelklub. Die Hall. Bademannschaft gewinnt auch die diesjährigen Kampfspiele. Während die traditionellen Kampfspiele zwischen der Bademannschaft Halle und Leipzig...

Frauenhandball.

Frauenhandball. Von den drei vergangenen Verbandsspielen sind zwei abgelehnt worden, so daß nur das Spiel...



Der Hallische Schützenbund in Front.

Der Hallische Schützenbund in Front. Der Hallische Schützenbund in Front. Der Hallische Schützenbund in Front.

Europameisterschaften im Schwimmen.

Europameisterschaften im Schwimmen. Ungarn vor Deutschland in der 4x200-Meter-Staffel. Das Hauptinteresse löste bei den zahlreichen Zuschauern, die sich bei dem schönen Wetter einfinden hatten, natürlich der Kampf um den ersten Platz zwischen Frankreich und Deutschland zu sein.

Herrlich Wunder schwimmt Weltrekord.

Herrlich Wunder schwimmt Weltrekord. Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte die bekannte Schwimmerin in Berlin. Die Schwimmerin vollbrachte die bekannte Schwimmerin in Berlin.

Regelklub.

Regelklub. Die Hall. Bademannschaft gewinnt auch die diesjährigen Kampfspiele. Während die traditionellen Kampfspiele zwischen der Bademannschaft Halle und Leipzig...

Frauenhandball.

Frauenhandball. Von den drei vergangenen Verbandsspielen sind zwei abgelehnt worden, so daß nur das Spiel...

Die Kosten der Vertrauenskrise.

Drei Milliarden Kreditorenrückgang seit Jahresfrist. Drei Wochen nach Wiederaufnahme des freien Bankverkehrs...

Neue Finanzierungsmöglichkeit für Außenwechsel.

Ein Kontrakt in Berlin in Vorbereitung, das den Austausch der 'Aussen-Industriefinanzierungs-Akt-Oef. Nr. 1'...

Zum Konturs Karl Hohfeld, Holzgroßhandlung in Halle a. S.

In der Gläubigerversammlung am Dienstag gab der Aufsichtsratsvorsitzende...

Iron Girich & Sohn, Berlin.

Zu den in Unlauf befindlichen Gerüchten über Schwierigkeiten bei der Firma Iron Girich & Sohn, Berlin, erfährt man...

Prof. Dr. Carl Müller, Verwaltungsrat der S. G. Farbenindustrie.

Am Sonntag, dem 26. August, ist in München im Alter von 74 Jahren Prof. Dr. phil. Dr. techn. e. h. Carl Müller, ehemaliger Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik...

Die neue Steueramnestie-Verordnung.

Die neue Verordnung des Reichspräsidenten über steuerliche Erlassung bis jetzt nicht veröffentlichte...

§ 14. (1) Der Besitz für 1931 der Vermögenserfassung 1931 wird allmählich bis zum Ablauf des 16. September 1931 verlängert.

Steueramnestie.

§ 15. (1) Wer steuerpflichtige Werte einer bestehenden Rechtsfrist gegenüber der Steuerbehörde nicht angegeben hat...

§ 16. (1) Steueramnestie erlangt wer für einen nach dem 1. Dezember 1927 liegenden Zeitraum die Einkommensteuer...

Erdölgewinne bei Burbach.

Im März dieses Jahres übernahm die Burbach-Konzern die Deffenschlitz mit der Maßgabe, daß er bereits 60 bis 70 Tausend Erdöl täglich fördere...

Die Affäre der Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen.

Der Fall der 'Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen' steht die unerwartete Kette der Affäre fort, die in der letzten Zeit die Geschäftswelt...

Der Burbach-Konzern hat sich auf die Rohölproduktion von vornherein und zweckbewußt beschränkt.

Dabei kommt ihm die gute Qualität seines Oils zuhanden. Es wird behauptet, daß das Burbach-Oil im Hinblick auf die allgemeine Weltmarktlage einen nicht ungünstigen Verlauf genommen...

Die von Kolonialwaren und Feinöl-Eisenhandel veranlassete Reichs-Defensiv-Bode, verbunden mit einem...

Beitrag findet in diesem...

Berliner Produktentwerfer.

Berlin, 26. August. Eine Befragung des Geschäfts in den Getriebemotoren nicht festgestellt. Der allem wird...

Amthil festgesetzte Preise. Getreide und Decksamen.

Amthil festgesetzte Preise. Getreide und Decksamen für 1930 kg. (mit 100 kg. alles in Markt: Weizen...

Berliner Produktentwerfermarkt vom 27. Aug.

Amthil festgesetzte Preise. Getreide und Decksamen für 1930 kg. (mit 100 kg. alles in Markt: Weizen...

Die Affäre der Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen.

Der Fall der 'Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen' steht die unerwartete Kette der Affäre fort, die in der letzten Zeit die Geschäftswelt...

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Butter, Eggs, etc.

Die Affäre der Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen.

Der Fall der 'Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen' steht die unerwartete Kette der Affäre fort, die in der letzten Zeit die Geschäftswelt...

Die Affäre der Vereinigten Eisenhandlungen A.-G. Westfalen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Flour, Oil, etc.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbergebnisse. Das Honorar 20 Rpf. die Zeile für 15 Stunden abends bis 10 Uhr. Die Zeile werden am 2. Rpf. nach unten abgerundet. Späterer Teil der Zeile 30 Rpf. die Zeile für 15 Stunden abends bis 10 Uhr. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Scheckzahlung angenommen. Der Druckzeit, welcher der Belegungszeit des letzten Heftes beizufügen ist, wird mit 30 Rpf. angenommen und ist zur Belegung beizufügen. Jeder der überhörsige Betrag wird von 10 Rpf. bis zur Zeit der Belegung.

Offene Stellen

Herren und Damen

welche Handarbeiten betreiben, zur Aufnahme einer Lehrverpflichteten Kindin, 10 Rpf. unter 34 4490 an die Exp. d. Bl.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Stenotypistin
Sofort gesucht. Wochlohn, 12 Rpf. 13.

Melkerlehrling
Dittmann, Jochen, 12 Rpf. 13.

Büro Räume

2, 200 qm
auch geeignet für Arzt oder Rechtsanwaltschaft, zu vermieten. Näheres Unterbreitung 6.

Einfamilien-Villa
in besser Lage von Stummurg a. S., 7 Rm. Zimmer u. reiner Zubeh., 3 Balkone, viele u. schön. Gärten, Zentralheizung und Wasser, zu vermieten. Angeb. unter 34 4408 an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

Küchen

Besonders preiswerte
weißlackiert, farbig, naturfarbig, formreich, gediegen
285.- 230.- 185.- 125.- 107.-
95.- 79.- RM.
Große Auswahl
Gedr. Saale
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Trümmen
Ausgestalt. Tür-
garder, Sofa, Ab-
tisch, Küchensch-
rank, Gläser, Bild-
er, etc. billig
zu verkaufen. Wochlohn
14 I.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Wohnlagermeister. 3-4-3-Wohn.
im besten Hause mit Bad, Heiz., Wasser, evtl. eigene Küche, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Schriftl. Off. unter 33 852 an Hauptbahnhof, Schwefelstraße 1.

2 Rm. Zimmer
gr. Küche mit Bad, u. Verstellb. an best. Stelle für zu verm. Wochlohn 23 III.

Paßtlich

180 L. 70 Br., 80 H.
vert. Spiegel, Ver-
burger Str. 19, ab 16 Uhr.

3-Röhren-Wendepfeiler
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Paßgeschäfte
für 125 Watt, ver-
kauft, unter 34 4408 an die Exp. d. Bl.

Schlafzimmer

von 595.- Mark an
O. Haake
Ausstellung von Sternstraße 2
Betrieb Germastraße 4

Villengrundstück
mit großem Garten, Zentrale, Wohn-
haus mit 17 Zimmern, aber Schicht, dazu
viele Wirtschaftsflächen, Gasmanns- und
Gartenbaufläche, sofort zu verm. oder zu
verm. Nur Schlichtermeister wollen hier
speziell, modern, unter 33 851 an
Anwaltskanzlei, Schwefelstraße 1.

Ganz moderne, günstige Wohnanlage!
30 Jahre in der nächsten Umgebung von
Halle a. S., etwa 100 Morgen alter, be-
fruchteter Acker sehr produktiv zu ver-
kaufen, im ganzen oder geteilt. Der Acker ist seit
mehreren Jahren zu etwa 4 Ztr. Weizen je
Morgen produziert.
Off. unter 34 125 bei Rudolf Hoff, Schwefelstraße 4.

Bagerplatz
etwa 1500-2000 qm (einst. und zwei-
stöckig) geeignet, zu Leihen oder
Genauere Angaben über Lage, Größe u. Preis
erford. Ang. unt. 34 723 an die Exp. d. Bl.

Einbau-Haus
etwa 3 Zimmer, zu
verkaufen, Ang. unter 34 125 an die Exp. d. Bl.

Automarkt
Motor-
Dreiradwagen
125 cm³, neuer, ein-
jährig, 12 Rpf. 13, 13 Rpf. 13, 14 Rpf. 13, 15 Rpf. 13, 16 Rpf. 13, 17 Rpf. 13, 18 Rpf. 13, 19 Rpf. 13, 20 Rpf. 13, 21 Rpf. 13, 22 Rpf. 13, 23 Rpf. 13, 24 Rpf. 13, 25 Rpf. 13, 26 Rpf. 13, 27 Rpf. 13, 28 Rpf. 13, 29 Rpf. 13, 30 Rpf. 13, 31 Rpf. 13, 32 Rpf. 13, 33 Rpf. 13, 34 Rpf. 13, 35 Rpf. 13, 36 Rpf. 13, 37 Rpf. 13, 38 Rpf. 13, 39 Rpf. 13, 40 Rpf. 13, 41 Rpf. 13, 42 Rpf. 13, 43 Rpf. 13, 44 Rpf. 13, 45 Rpf. 13, 46 Rpf. 13, 47 Rpf. 13, 48 Rpf. 13, 49 Rpf. 13, 50 Rpf. 13, 51 Rpf. 13, 52 Rpf. 13, 53 Rpf. 13, 54 Rpf. 13, 55 Rpf. 13, 56 Rpf. 13, 57 Rpf. 13, 58 Rpf. 13, 59 Rpf. 13, 60 Rpf. 13, 61 Rpf. 13, 62 Rpf. 13, 63 Rpf. 13, 64 Rpf. 13, 65 Rpf. 13, 66 Rpf. 13, 67 Rpf. 13, 68 Rpf. 13, 69 Rpf. 13, 70 Rpf. 13, 71 Rpf. 13, 72 Rpf. 13, 73 Rpf. 13, 74 Rpf. 13, 75 Rpf. 13, 76 Rpf. 13, 77 Rpf. 13, 78 Rpf. 13, 79 Rpf. 13, 80 Rpf. 13, 81 Rpf. 13, 82 Rpf. 13, 83 Rpf. 13, 84 Rpf. 13, 85 Rpf. 13, 86 Rpf. 13, 87 Rpf. 13, 88 Rpf. 13, 89 Rpf. 13, 90 Rpf. 13, 91 Rpf. 13, 92 Rpf. 13, 93 Rpf. 13, 94 Rpf. 13, 95 Rpf. 13, 96 Rpf. 13, 97 Rpf. 13, 98 Rpf. 13, 99 Rpf. 13, 100 Rpf. 13, 101 Rpf. 13, 102 Rpf. 13, 103 Rpf. 13, 104 Rpf. 13, 105 Rpf. 13, 106 Rpf. 13, 107 Rpf. 13, 108 Rpf. 13, 109 Rpf. 13, 110 Rpf. 13, 111 Rpf. 13, 112 Rpf. 13, 113 Rpf. 13, 114 Rpf. 13, 115 Rpf. 13, 116 Rpf. 13, 117 Rpf. 13, 118 Rpf. 13, 119 Rpf. 13, 120 Rpf. 13, 121 Rpf. 13, 122 Rpf. 13, 123 Rpf. 13, 124 Rpf. 13, 125 Rpf. 13, 126 Rpf. 13, 127 Rpf. 13, 128 Rpf. 13, 129 Rpf. 13, 130 Rpf. 13, 131 Rpf. 13, 132 Rpf. 13, 133 Rpf. 13, 134 Rpf. 13, 135 Rpf. 13, 136 Rpf. 13, 137 Rpf. 13, 138 Rpf. 13, 139 Rpf. 13, 140 Rpf. 13, 141 Rpf. 13, 142 Rpf. 13, 143 Rpf. 13, 144 Rpf. 13, 145 Rpf. 13, 146 Rpf. 13, 147 Rpf. 13, 148 Rpf. 13, 149 Rpf. 13, 150 Rpf. 13, 151 Rpf. 13, 152 Rpf. 13, 153 Rpf. 13, 154 Rpf. 13, 155 Rpf. 13, 156 Rpf. 13, 157 Rpf. 13, 158 Rpf. 13, 159 Rpf. 13, 160 Rpf. 13, 161 Rpf. 13, 162 Rpf. 13, 163 Rpf. 13, 164 Rpf. 13, 165 Rpf. 13, 166 Rpf. 13, 167 Rpf. 13, 168 Rpf. 13, 169 Rpf. 13, 170 Rpf. 13, 171 Rpf. 13, 172 Rpf. 13, 173 Rpf. 13, 174 Rpf. 13, 175 Rpf. 13, 176 Rpf. 13, 177 Rpf. 13, 178 Rpf. 13, 179 Rpf. 13, 180 Rpf. 13, 181 Rpf. 13, 182 Rpf. 13, 183 Rpf. 13, 184 Rpf. 13, 185 Rpf. 13, 186 Rpf. 13, 187 Rpf. 13, 188 Rpf. 13, 189 Rpf. 13, 190 Rpf. 13, 191 Rpf. 13, 192 Rpf. 13, 193 Rpf. 13, 194 Rpf. 13, 195 Rpf. 13, 196 Rpf. 13, 197 Rpf. 13, 198 Rpf. 13, 199 Rpf. 13, 200 Rpf. 13, 201 Rpf. 13, 202 Rpf. 13, 203 Rpf. 13, 204 Rpf. 13, 205 Rpf. 13, 206 Rpf. 13, 207 Rpf. 13, 208 Rpf. 13, 209 Rpf. 13, 210 Rpf. 13, 211 Rpf. 13, 212 Rpf. 13, 213 Rpf. 13, 214 Rpf. 13, 215 Rpf. 13, 216 Rpf. 13, 217 Rpf. 13, 218 Rpf. 13, 219 Rpf. 13, 220 Rpf. 13, 221 Rpf. 13, 222 Rpf. 13, 223 Rpf. 13, 224 Rpf. 13, 225 Rpf. 13, 226 Rpf. 13, 227 Rpf. 13, 228 Rpf. 13, 229 Rpf. 13, 230 Rpf. 13, 231 Rpf. 13, 232 Rpf. 13, 233 Rpf. 13, 234 Rpf. 13, 235 Rpf. 13, 236 Rpf. 13, 237 Rpf. 13, 238 Rpf. 13, 239 Rpf. 13, 240 Rpf. 13, 241 Rpf. 13, 242 Rpf. 13, 243 Rpf. 13, 244 Rpf. 13, 245 Rpf. 13, 246 Rpf. 13, 247 Rpf. 13, 248 Rpf. 13, 249 Rpf. 13, 250 Rpf. 13, 251 Rpf. 13, 252 Rpf. 13, 253 Rpf. 13, 254 Rpf. 13, 255 Rpf. 13, 256 Rpf. 13, 257 Rpf. 13, 258 Rpf. 13, 259 Rpf. 13, 260 Rpf. 13, 261 Rpf. 13, 262 Rpf. 13, 263 Rpf. 13, 264 Rpf. 13, 265 Rpf. 13, 266 Rpf. 13, 267 Rpf. 13, 268 Rpf. 13, 269 Rpf. 13, 270 Rpf. 13, 271 Rpf. 13, 272 Rpf. 13, 273 Rpf. 13, 274 Rpf. 13, 275 Rpf. 13, 276 Rpf. 13, 277 Rpf. 13, 278 Rpf. 13, 279 Rpf. 13, 28

Familien-Nachrichten

Gestern nachmittag entschlief nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann und guter Kamerad, unser lieber Vater und Schwiegervater, der

Maurermeister

Ernst Reichardt

im 67. Lebensjahre.

Halle (Saale), den 27. August 1931.
Zepplinstraße 23.

In tiefer Trauer

Marie Reichardt, geb. Winter
Dipl.-Ing. Thilo Reichardt
Johanna Biesecker, geb. Reichardt
Hedwig Reichardt, geb. Bosse
Dipl.-Ing. Walter Biesecker.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 29. August, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt — Kranzpenden an Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischstr. 11, erbeten. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am Mittwoch, dem 26. August, verschied, uns allen unerwartet, Herr Maurermeister

Ernst Reichardt

im 67. Lebensjahre.

Tiefbewegt stehen wir an der Bahre unseres lieben Kollegen, der unserem Verstande seit Gründung angehört. Einer unserer Besten ist mit ihm dahingegangen. Sein kollegiales Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft, wenn es galt, die Berufs- und Standesinteressen zu vertreten, sowie seine Verbandsstärke sichern ihm für ewige Zeiten ein treues, dankbares Gedenken.

Halle (Saale), den 27. August 1931.

Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe zu Halle (S.) und Umg. e. V.

Walter Knoch, Zimmermeister, Paul Voigt, Syndikus, II. Vorsitzender.

Am 26. August verschied unser lieber Kollege, Herr Maurermeister

Ernst Reichardt

Durch den Heimgang des Verstorbenen, der sich um unsere Bauinnung durch seine aufopfernde, selbstlose Arbeit hochverdient gemacht hat, erleiden wir einen großen Verlust.

Als langjähriger stellvertretender Obermeister hatte er immer wieder Gelegenheit, durch seine reichen Lebens- und Geschäftserfahrungen die Interessen seines Berufsstandes fördernd zu vertreten, und als früherer Vorsitzender der Lehrlingsprüfungscommission für eine gute fachliche Durchbildung des Nachwuchses im Baugewerbe zu sorgen. Sein vornehmer Charakter sichert ihm allzeit die Hochachtung seiner Kollegen.

Wir bedauern sein Hinscheiden auf das tiefste und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bauinnung zu Halle (Saale)
Fritz Köhler, Obermeister.

Nach kurzer Krankheit verschied am 26. August unerwartet der Gründer und I. Vorsitzende unseres Bezirks-Arbeitgeber-Verbandes

Herr Maurermeister

Ernst Reichardt

in Halle (Saale), im 67. Lebensjahre.

Mit großer Energie und mit ganzem Herzen hing er an seinem Berufsstande. Wir verehren in dem Dahingegangenen einen vorbildlichen Kollegen, dessen Name in der Verbandsgeschichte mit ehretem Griffel eingetragen steht.

Traue um Treue über das Grab hinaus!

Halle (Saale), den 27. August 1931.

Bezirks-Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe u. verw. Berufe f. d. Provinz Sachsen u. Anhalt, E. V., Sitz Halle (Saale).

Karl Dönitz, Architekt, Vorsitzender, Dr. Kaiser, Syndikus.

Am Mittwoch, dem 26. August, wurde meine liebe Frau, unsere getreue Mutter

Margarete Dockhorn

geb. Kämmerer

im Alter von 57 Jahren nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit in ungebrochenem Seelenfrieden heimgerufen. Wir geleiten ihre Hülle am Montag, dem 31. August, um 14.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus zu Grabe.

Halle (Saale), den 27. August 1931.

Ritterstraße 6.

Familie Wilhelm Dockhorn

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Freundlichst zugesandte Kranzpenden nimmt die Bestattungsanstalt Brauer, Große Märkerstraße 25, in unserem Namen entgegen.

Familien-Drucksachen

fertigt schnell und sauber an

Otto Hendel-Druckerei

Am 24. August 1931 entschlief im Diakonissenhaus zu Halle nach schwerem Leiden meine herzengute Schwester, unsere liebe Schwägerin und Tante, die verw.

Frau Geheime Medizinalrat

Clara Hoffmann

geb. Seidler

In tiefer Trauer:

Adolf Seidler, Oberstleutnant a. D.
Elfriede Seidler, geb. Albrecht
Gottfried Seidler
Agnes Hoffmann

Halle (S.), Wernigerode, den 25. August 1931.
Wielandstr. 9, Westernstr. 44.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 28. d. M., um 14 1/2 Uhr in der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes zu Halle statt. — Von Beileidsbesuchen und Kranzpenden bitten wir abzusehen.

Mein lieber Mann, unser Vater, Schwieger- und Großvater der Bauunternehmer

Richard Zander

ist am Dienstag, dem 25. August, sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen

Emilie Zander, geb. Bernstedt.

Halle (Saale), Hardenbergstr. 16.

Die Beerdigung findet Sonnabend, 11 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Infolge Schlaganfalles entschlief

sanft am 26. August mein lieber Mann und Vater, der Invalid

August Gropp

im 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Witwe Barbara Gropp

und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend, dem 29. Aug., nachm. 2 Uhr, auf dem Trothaer Friedhof statt.

Warnung! Welche Herrin jeder Mann barakt auf merksam, mein Sohn S. d. Knoche

ist auf den hergen, da ich für nicht auf komme.

W. Knoche, Halle, Wingerstr. 3.

Aufpolieren

Sofa 12 Stk., Ebseltonen 9 Stk., Matt 7,50 Stk. Oberstufenplanen billig.

Einberaumt, Halle, Sententienstr. 30.

Nach schwerem, in Geduld vorbildlich ertragenem langen Leiden

erlöste Gott meine geliebte Schwester und unsere gute Tante

Frau Martha Müller zum Hagen

geb. Gerlach

am 23. August 1931.

Frau Gertrude Ober

geb. Gerlach

Halle a. d. S.

Statt Karten.

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergesslichen Mannes an dieser Stelle allen tiefempfindenden Dank.

Die trauernde Hinterbliebene

Anna Boekmann, geb. Weißberger

Grube Ferdinandie bei Walwitz.

Geboren:

Halle a. S. Straßengassenführer Hermann Schmitz, 60 J. Beerigung 28. 8. 14 Uhr. — Wb. Dietrich, 52 J., Zehlfingstraße, Beerigung 28. 8. 13.30 Uhr. — Margaretha Wrius geb. Bühl, 51 J., Wagnburgstr. Nr. 31, Trauerfeier heute, 27. 8. 19 Uhr.

Einführung, Frau Victoria Clemens geb. Hoffhuber, Beerigung 28. 8. vorm. 11.45 Uhr.

Zarter Kinderbraten 105 Pf.

Donnerstag und Freitag

Allerfeinsten zarter

Cabler

1 Pfund nur 88 Pf.

Frischer Rinderleber 1 Pfd. 85 Pf.

Neu aufgenommen:

Junge Brathähnchen 115 Pf.

Schmeerfett 1 Pfd. 66 Pf.

frisch geschlachteter

Hähnchen

ohne Darm 90 Pf.

1 Pfund nur 105 Pf.

A. Knäusel Butten, Wurs-, Fleischwaren

3 Geschlechter rühmen heute

Tittel's Trauringe

Merkt's Ihr Bräute!

Massiv Gold

333.585,75000

900 gestempelt d. Stk. 4-40M.

Juweller Tittel

Trauringe

Schmeerstr. 12

Zurück

Dr. von Lippmann

Frauenarzt, Gr. Steinstr. 15.

Von der Reise zurück

Dr. H. Böttger

Lessingstraße 1

Rostfreie

Küchenmesser 40 Pfg.

Ritter im Ritterhaus

Vogelbauer

große Auswahl, billige Preise

Vogelfutter für alle

Vogelarten, nur beste Qualität

Max Krug,

Samehandlung, Markt 16

Segeltuch-Schürzen

die haltbarste Schürze für alle Berufe.

M. Wehr

Leipziger Str. 81

Zöpfe

und Ersatzteile

Damen-Hopfwäsche

und Frisieren

billig

Zopi-Seibler

nur Leipziger Str. 33

Besonders billige

Schlafzimmer-

schränke

von RM. 44,- an

130 cm breit, mit

Wäscher, RM. 78,-

130 cm breit, mit

Stiegl. Anst. u.

Wäscher, RM. 95,-

130 cm breit, mit

Wäscher, Spiegel

RM. 109,-

Kommoden

mit Spiegel von

RM. 35,- an

Nachschränke

von RM. 15,- an

Bettenbau

Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2

bis Doppelstr. 9

3 Minut. vom Markt

Transport frei

Entgegenkommene

Zahlungsgeduldung

Arbeitspferd

leichter Belgier,

Reisig, 350 Pf.,

Straßensack, Grüne

Zanne, Waisenfelder

Str. 58.

Bekanntmachung.

Da die auf Dienstag, den 25. August 1931, einberufene außerordentliche Vertreterversammlung der Elektrischen Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld e. G. m. b. H. zu Halle bei der Abstimmung nicht beschlußfähig war, Sonntag, dem 5. September 1931, vormittags 11 Uhr, im kleinen Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer zu Halle, Kaiserstraße 7, satzungsgemäß eine zweite außerordentliche Vertreterversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Ueber Sicherstellung der bisherigen Anteilgelder mit einer 5%igen festen Verzinsung seitens der Landelektrizität Beschlußfassung über Horabrenzmann des Genossenschaftsstatut auf RM. 1,- sowie der Haftsumme auf RM. 1,- und entsprechende Aenderung des § 12, Ziff. 6 und des § 27 der Statuten.

2. Ueber Beteiligung der Elektrizitätswirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Staaten unter Erhaltung des Bestandes der Genossenschaft und ihres Einflusses auf die Elektrizitätswirtschaft durch Einbringung der elektrischen Anlagen in die Landelektrizität.

Die gewählten Vertreter der Genossenschaft werden zur Teilnahme an dieser außerordentlichen zweiten Vertreterversammlung ergebenst eingeladen.

Halle/S., den 26. August 1931.

Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld e. G. m. b. H.

zu Halle.

W. Zakrzewski, Fr. Walther.

6 Pfälzer Wein-Werbetage!

Trinkt mehr deutschen Wein!

Ab heute Donnerstag, den 27. Aug. bis Mittwoch, den 2. Sept.

erhalten Sie

beim Einkauf Ihrer Weine im Rheinpfälzer Weinhaus

10% Rabatt.

Außerdem bei Abnahme von

1 Liter Faßwein = 1/2 Liter

5 Liter Faßwein = 2 Liter

10 Liter Faßwein = 3 Liter

20 Liter Faßwein = 4 Liter

Wein gratis!

Für Käufer Kostproben gratis

Flaschen oder sonstige Gefäße können mitgebracht werden.

Rheinpfälzer Weinhaus Halle (S.)

Universitätsring 7. Raf 322.32.

Verchromte **EBIÖffel 60 Pfg.**

nichtrostend, nichtblechend

Ritter im Ritterhaus

Unterpfälz

Wittgen, ulm, Koch, Hildebrandt, etc. Zaubert, Off. un. G 7240 an die Exp. d. Stg.

So kann junges Mädchen im Opt. Schreibmaschine schreiben

erlernen? Off. erb. Hofamt, Halle, Schützstr. 255.

Tiermarkt

Verkaufe meine deutsche Dogge

(schwarz mit weißen Punkten, Futter, drei Jahre alt, feig, und hübsch, auf Herberfeld abgerichtet, geländefähig, sehr auf Arbeit zu, aber nicht bosartig, Einbruch ausdauernd, Preis 60 Pf., ab hier, 8. Hieber, Kaiserstr. 6, Bitterfeld.

Das Auto

nur erstklassig, garantiert gereinigte Bettfedern und Dunen, ist am Freitag, 28. Aug. nur

8 Uhr Hohensfeld 9 - Langenhagen 10 - Bennstedt 11 - Endorf 12 - Teutschental 1. Ob-Teutschental 2. Wanzleben 3. Amdorf 4. Ob-Röblingen 5. Ob-Röblingen 6. Weddersoh

Sonnabend, 29. 8. 6-11 Uhr Gerbstedt 12. Ob-Wiederstedt (Erholung) 1. Wanzleben (Krone) 2. Hettstedt Bahnhof 3. Molmbeck 4. Gr.-Oerter

Neupostelle, für nicht. Sonntag oder später schon jetzt erbeten

Willy Hahnke, Hesternstraße, Bitterfeld, Lande und weiteren Umgebung.

Reife Freitag, den 28. 8. Was wieder mit feiner, hochtragender sowie frischmilchender

Neumärker Niederungs-Rühe

im „Bairischen Hof“ an sildgerleben, Sonntag, den 29. 8. 11 Uhr, in den feinsten Bedingungen und billigen Tagespreisen zum Verkauf

und Verkauf

Karl Klingebell

Soldin.

Arbeitspferd

leichter Belgier, Reisig, 350 Pf., Straßensack, Grüne Zanne, Waisenfelder Str. 58.

Bekanntmachung.

Da die auf Dienstag, den 25. August 1931, einberufene außerordentliche Vertreterversammlung der Elektrischen Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld e. G. m. b. H. zu Halle bei der Abstimmung nicht beschlußfähig war, Sonntag, dem 5. September 1931, vormittags 11 Uhr, im kleinen Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer zu Halle, Kaiserstraße 7, satzungsgemäß eine zweite außerordentliche Vertreterversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Ueber Sicherstellung der bisherigen Anteilgelder mit einer 5%igen festen Verzinsung seitens der Landelektrizität Beschlußfassung über Horabrenzmann des Genossenschaftsstatut auf RM. 1,- sowie der Haftsumme auf RM. 1,- und entsprechende Aenderung des § 12, Ziff. 6 und des § 27 der Statuten.

2. Ueber Beteiligung der Elektrizitätswirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Staaten unter Erhaltung des Bestandes der Genossenschaft und ihres Einflusses auf die Elektrizitätswirtschaft durch Einbringung der elektrischen Anlagen in die Landelektrizität.

Die gewählten Vertreter der Genossenschaft werden zur Teilnahme an dieser außerordentlichen zweiten Vertreterversammlung ergebenst eingeladen.

Halle/S., den 26. August 1931.

Elektrische Ueberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld e. G. m. b. H.

zu Halle.

W. Zakrzewski, Fr. Walther.